



2/2023
Juli

Ferlach

e-mail: ferlach@ktn.gde.at
www.ferlach.at

*„Im Waidischbach vereint sich
das Rauschen der Bäume und
das Murmeln der Steine zu einem
harmonischen Konzert der Natur.“*



In dieser Ausgabe:

Ehrenzeichen/ Auszeichnungen
Seite 2

Förderung Führerscheinausbildung
Seite 15

Ostern in Ferlach
Seite 18

Nostalgiebahnen Saisonöffnung
Seite 19

Ferlach's Unternehmer auf der
Freizeitmesse **Seite 23**

SILBERFUX beim Junior Company
Awards 2023
Seite 30

Geschichtliches zur VS 2 Ferlach
Seite 32

60 Jahre Tischtennis-Sektion
Seite 36

DSG Ferlach Führungswechsel und
Einzug Unterliga **Seite 36**

NEU: Rätselserie **Seite 39**

In der Heftmitte:
Schülerzeitung „Eulenpresse“

**16. Rosentaler
Pohačafest**
mit Kärntner Schmankerln
eine Initiative der Stadtgemeinde Ferlach



**Sonntag,
27. August 2023**
Gaston-Glock-Park, Ferlach

Ausgezeichnet: Ferlacher Alexander Raszer erhält Verdienstzeichen

Alexander Raszer wurde im Jahr 2016 vom damaligen Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil zum Kommandanten des einzigen Luftlandebataillons (den bekannten 25ern) ernannt. Kürzlich erhielt er im Rahmen des Brigadetages 2023 das „Silberne Verdienstzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ vom Bundespräsidenten verliehen. Die Stadtgemeinde Ferlach gratuliert Alexander Raszer zu seiner Auszeichnung. Es ist eine Ehre, einen so aktiven Kommandanten in Kärnten zu haben, so Bürgermeister Appé.



Msgr. Emmanuel Longin und Rudi Schober gratulieren dem Luftlandebataillon-Kommandanten zum silbernen Verdienstzeichen

Von Bronze zu Gold - Feuerwehrlegende erhält höchste Anerkennung

Wilhelm Pagitz, langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unterferlach, erhielt das Ehrenzeichen der Stadt Ferlach in Gold für seine herausragende Feuerwehrkarriere, nachdem er bereits das Ehrenzeichen in Bronze erhalten hatte. Pagitz hat 50 Jahre lang die Feuerwehr geprägt, darunter 16 Jahre als Ortskommandant-Stellvertreter und weitere 10 Jahre als Ortskommandant.



40 Jahre treue Dienste

Über eine ganz besondere Ehrung durfte sich Christian Laussegger sen. freuen. Er erhielt von Bürgermeister Ingo Appé das goldene Ehrenzeichen der Stadt Ferlach. Über 40 Jahre stand der Ehrenbezirkskommandant Christian Laussegger im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr, davon war er 30 Jahre lang als Gemeindefeuerwehrkommandant, 37 Jahre als Kommandant der Feuerwehr Waidisch und 9 Jahre als Feuerwehrkommandant des Abschnitts- und Bezirkskommandos im Einsatz. Im Jahr 2009 wurde Christian Laussegger zum Ehrenoberbrandrat ernannt und stellte sich nicht mehr der Wahl. Für seine langjährige Tätigkeit erhielt er das Ehrenzeichen am Band in Silber. Laussegger leistete in den ehrenamtlichen Jahren uneigennützig Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.



Feuerwehrkommandant (FF Waidisch) Uschnig Mario, Bgm. Ingo Appé, Ehrenoberbrandrat (FF Waidisch) Christian Laussegger, Vbgm. Christian Gamsler und Gemeindefeuerwehrkommandant Martin Lutschounig


ADLER
APOTHEKE
FERLACH *beflügelt*

Dr. EVA ROSIAN

9170 Ferlach, Hauptplatz 16

Tel. 0 42 27 / 22 25

Fax 0 42 27 / 25 72

E-Mail: adler@apothekeferlach.at

www.apothekeferlach.at

**IHRE APOTHEKE FÜR ALLE
GESUNDHEITSFragen**



Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte in Ferlach die Broschüre „Ferlach im Sommer“ erhalten. Wie Sie daraus entnehmen können, bietet Ferlach in den nächsten drei Monaten wieder eine bunte Palette von Veranstaltungen. Auch der Sommer hat in Ferlach einen ganz besonderen Reiz. Wer an den prognostizierten heißen Sommertagen auf der Suche nach Erholung und Abkühlung ist, findet dies in der Tschepaschlucht, an unseren beide Bächen oder in der Freizeitanlage Reßnig.

Apropos Freizeitanlage Reßnig – wie Sie vielleicht in den Medien gelesen haben, gibt es derzeit behördliche Probleme bezüglich der rechtlichen Auslegung des Badeteiches. Ich kann Ihnen versichern, dass wir alles unternehmen auch zukünftig allen Benutzern der Freizeitanlage einen kostenlosen Aufenthalt vor Ort zu ermöglichen. De facto ändert sich für die Besucher der Freizeitanlage nichts gegenüber den vergangenen Jahren. Die behördliche Auflage – ein Strandbad mit Einzäunung, Betriebszeiten und Eintritt kommt für uns auf jeden Fall nicht in Frage. Dazu hat sich auch der Gemeinderat einstimmig bekannt. Für den Besucher ändert sich auch zukünftig nichts, Duschen und WC-Anlagen bleiben geöffnet. Auch der Buffetbetrieb des Gasthauses Plasch steht allen Gästen auch weiterhin zur Verfügung.

Ein weiteres viel diskutiertes Thema ist auch die bevorstehende Schließung des Geschäftes Napotnik und der damit verbundenen Schließung des Postpartners. Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns als Gemeinde darum bemühen, hier eine für alle Ferlacherinnen und Ferlacher zufriedenstellende Lösung zu finden. Es finden bereits Gespräche mit der Österreichischen Post statt. Wir sind bemüht die Poststelle im Zentrum zu behalten. Es gibt bereits mehrere Lösungen, Interessenten und Möglichkeiten, die gewährleisten sollen, auch weiterhin die Postdienste in Ferlach (neben dem Postpartner Ibounig in Strau) zu sichern.

Viel Bewegung herrscht derzeit auch auf dem Straßenbausektor in unserer Gemeinde. Bereits seit längerer Zeit beeinflusst die Baustelle des Landes in der Werkstraße den Verkehr im Zentrum. Eine erste Entspannung der belastenden Lage erfolgte nun durch die Asphaltierung. Nun erfolgt noch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Gehsteigbereichen des Straßenzuges, und auch diese sollte in absehbarer Zeit abgeschlossen werden.

Weitere Baustellen in den nächsten zwei bis drei Monaten werden die Straßenzüge in der Major-Trojer-Straße und den Urban-Sturmweg betreffen. Wir sind mit den bauausführenden Firmen bemüht, hier die Belastung für die Anrainer so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten in den nächsten Wochen. Da neben den Asphaltierungsarbeiten auch Verbesserungen der Infrastrukturen (Geh- und Radweg, Baum-



Bürgermeister RgR Ingo Appé

pflanzungen, Wasser, Kanal, Fernwärme und Breitband-Glasfaserververkabelung) erfolgen, ist die Bauzeit hier etwas länger als bei einer reinen Fahrbahnerneuerung.

Glasfaserversorgung ist auch ein Zukunftsthema in unserer Gemeinde.

Erfreulicherweise geht nun auch in diesem Bereich einiges weiter. Einerseits werden im Zuge der Baumaßnahmen bereits Vorkehrungen getroffen, um den Breitbandausbau voranzutreiben, und andererseits gibt es Planungen für einen weitreichenden Ausbau durch Anbieter im gesamten Gemeindegebiet. Die Stadtgemeinde Ferlach hat im Zuge des Masterplanes des Landes und der Breitbandinitiative des Landes (BIK) eine Kooperationsvereinbarung mit der KELAG abgeschlossen. Hier kommen auch die Fördermittel des Bundes und Landes zum Tragen.

Neben der Kelag bemüht sich auch ein privater Anbieter (ÖGIG/ÖFiber) um den Ausbau in unserer Gemeinde.

Aus Sicht der Gemeinde können wir den Ausbau nur begrüßen, da die Breitbandversorgung eine zukunftsweisende und unverzichtbare Maßnahme ist. Die digitale Welt entwickelt sich mit rasender Geschwindigkeit weiter, und mit ihr wächst auch der Bedarf an einer schnelleren und zuverlässigen Datenübertragung. Ich bin überzeugt, dass dies eine wichtige Grundlage für eine positive Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinde ist.

Ich persönlich wünsche Ihnen allen einen guten Start in einen wunderschönen Sommer voller Freude, Erholung und mit vielen unvergesslichen Erlebnissen!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
RgR Ingo Appé

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtgemeinde Ferlach.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister RgR Ingo Appé, Rathaus, 9170 Ferlach.

Redaktion:

Sabrina Svetits, Tel.: 04227/2600-43, E-Mail: sabrina.svetits@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,

Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Ferlach

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Ausgezeichneter Rechnungsabschluss 2022 bestätigt die solide Finanzpolitik der Stadtgemeinde Ferlach

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, geschätzte Leserinnen und Leser!

Die solide Finanzpolitik wurde auch dieses Mal durch die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses eindrucksvoll bestätigt.

Im Bereich des Finanzierungshaushaltes steht ein **Überschuss in der Höhe von € 1.888.328,88** zu Buche. In der Ergebnisrechnung 2022 ist es gelungen, den prognostizierten Abgang, trotz einer jährlichen AfA (Abschreibung für Abnutzung) in der Höhe von ca. € 1,4 Millionen auf **€ 298.358,22** zu begrenzen.

Drei Gebührenhaushalte (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllentsorgung) bilanzieren weiterhin positiv, sodass auch in den nächsten Jahren, außer der üblichen Indexanpassung, mit keinen großen Erhöhungen in diesem Bereich zu rechnen sein wird. Der Wirtschaftshof, weist für 2022 einen Abgang von € 388.587,68 aus, welcher jedoch durch eine Rücklage gedeckt ist.

Weiterhin ist die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt äußerst positiv zu bewerten. Nicht nur die Einwohnerzahl steigt stetig an, sondern auch die **Kommunalsteuereinnahmen** steigen jedes Jahr und **erreichten 2022 mit über € 3 Millionen** einen **neuen Höhepunkt**.

Der **Personalaufwand** für 2022 betrug inklusive der Ersätze durch das Arbeitsmarktservice die Summe von € 3.515.327,43. Die Personalkosten konnten im Vergleich zu 2021 trotz Gehaltserhöhungen ein wenig reduziert werden.

Der **Stand der Rücklagen und Zahlungsmittelreserven** zum 31.12.2022 beträgt € 3.341.103,19 und konnte weiter ausgebaut werden.

Beteiligungen: Die Stadtgemeinde Ferlach ist an der Ferlacher Kommunal GesmbH mit einem Stammkapital in der Höhe von € 36.000,00 sowie an der Stadtgemeinde Ferlach IMMO KG mit einem Eigenkapital in der Höhe von € 1.245.041,46 beteiligt.

Der **Stand der Haftungen** für die Stadtgemeinde Ferlach IMMO KG, die Ferlacher Kommunal GmbH und für den Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land beträgt zusammen per

Christian Gamsler, MSc

1. Vizebürgermeister
Referent für Finanzen und
Liegenschaften



31.12.2022 € 1.269.633,71 und konnte weiter reduziert werden. Das **Nettovermögen** der Stadtgemeinde Ferlach stieg mit Ende 2022 auf € 19.874.709,11 an.

Schuldenstand: Der Stand der Darlehen, dessen Tilgung und Zinsen zu Lasten der allgemeinen Deckungsmittel zurückgezahlt werden (unrentierliche Darlehen) beträgt € 500.601,27, dies ergibt eine **Pro-Kopf Verschuldung von € 68,07**. Der Schuldenstand der Gebührenhaushalte beträgt insgesamt per 31.12.2022 € 9.728.562,59. Pro Kopf sind dies € 1.322,89. Im Jahre 2021 lag dieser Wert bei € 1.453,38. Somit konnte die Pro-Kopf-Verschuldung aus dem Bereich der Gebührenhaushalte weiter reduziert werden.

Zum **Städtischen Kindergarten** mussten € 355.273,85 aus der operativen Gebarung (Finanzierungsrechnung) zugeschossen werden. Das heißt, dass zusätzlich zu den Beitragsleistungen des Landes (wie z.B. die Kindergartenförderung und die Kostenübernahme der Elternbeiträge für den Vormittagsbesuch) und den Elternbeiträgen von der Stadtgemeinde Ferlach im Jahre 2022 für jeden einzelnen Kindergartenplatz € 2.985,49 zugezahlt wurden.

Einige mehrjährige Investitionsprojekte konnten 2022 abgeschlossen werden. So die Errichtung von 2 Garagen und eines Waschplatzes beim Städtischen Bauhof mit einem Gesamtbeitrag von € 266.324,61 oder die Containerlösung bei den Umkleidekabinen am DSG-Platz mit einem Gesamtaufwand in der Höhe von € 62.096,54.

Bei einigen Projekten erfolgt – auf Grund noch offener Bundes- und Landesförderungen – die Endabrechnung erst im heurigen Jahr.

Der **Rechnungsabschluss für das Jahr 2022** wurde einerseits von der Gemeindeabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung als auch vom Kontrollausschuss der Stadtgemeinde Ferlach eingehend geprüft und vom **Gemeinderat der Stadtgemeinde Ferlach in seiner Sitzung am 28. März 2023 einstimmig genehmigt**.

Abschließend wünsche ich Allen einen schönen und erholsamen Sommer 2023!

Herzlichst

Ihr 1. Vizebürgermeister
Christian Gamsler, MSc



LANGGNER

GmbH

**Spenglerei
Dachdecker
Installationen
Solar
Heizung
Lüftung**

Waidischerstraße 15
9170 Ferlach
Tel. 04227/2416
Fax 04227/2416-89
office@langgner.at
www.langgner.at

Kindergarten Kunterbunt

Ich freue mich, dass der lang ersehnte Umbau des Kindergartens Kunterbunt erfolgreich abgeschlossen wurde. Als begeisterte Beobachterin konnte ich mich persönlich davon überzeugen, wie wunderschön die neuen Räume im Untergeschoss des Kindergartens geworden sind und wie sehr sich die Investitionen gelohnt haben. Der erweiterte Kindergarten bietet den Kleinen nun zahlreiche Möglichkeiten, ihre Kreativität auszuleben und ihre Neugierde zu stillen. Besonders beeindruckend ist die liebevolle Gestaltung der Räume, hierfür ein großes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen im Kindergarten. Der Umbau des Kindergartens Kunterbunt ist ein deutliches Zeichen für die Wichtigkeit einer guten frühkindlichen Bildung und Betreuung in unserer Gemeinde.



Defibrillator

Nachdem bereits die beiden Fußballvereine in unserer Gemeinde mit Defibrillatoren ausgestattet wurden, war es uns ein Anliegen, auch das Bodental mit einem lebensrettenden Gerät auszustatten. Der Defibrillator steht allen Sportler*innen und Bewohner*innen zur Verfügung. Mit diesem vierten Defibrillator in unserer Gemeinde setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Bürger*innen zu gewährleisten. Gerade bei sportlichen Aktivitäten kann es zu plötzlichen gesundheitlichen Notfällen kommen, bei denen eine schnelle Reaktion lebensrettend sein kann.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Monika Klengl

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für
Bildungswesen, Familien,
Frauen und Soziales



Ein Betrieb aus unserer Gemeinde

In diesem Artikel stelle ich den Betrieb „Pferdegestütztes Training“ aus unserer Gemeinde vor. Ich durfte mir einen persönlichen Eindruck vom Betrieb verschaffen, die Inhaberin kennenlernen und ihr ein paar Fragen stellen:

Pferdegestütztes Training

1. Kannst du dich und dein Unternehmen kurz vorstellen?

Ich bin Christine Schussmann und lebe zusammen mit meiner Familie und unseren 3 Pferden auf unserem Hof in Unterbergen. Mit ganzem Herzen begleiten meine Pferde und ich, Kinder und Erwachsene, auf ihrem Weg ihre Potentiale auszuschöpfen und in ihrer vollen Kraft anzukommen.



2. Welche Dienstleistungen bietest du an?

Ich biete pferdegestütztes Training (Coaching) an. Meine vielfältigen Ausbildungen bieten ein großes Wissensrepertoire:

- Pferdegestützte Trainerin (Horse Assisted Coach - iL Institut Krems)
- Reitpädagogin (TRIK - Therapeutisches Reiten in Kärnten)
- Dipl. Gesundheitspädagogin für Kinder (Vitalakademie)
- Dipl. Kommunikationstrainerin (Vitalakademie)
- Dipl. Trainerin in der Erwachsenenbildung (iL Institut Krems)

3. Welche Personen/Zielgruppen willst du ansprechen?

Alle die offen dafür sind, die unglaubliche Sensibilität der Pferde hautnah zu erleben. Sie können uns auf einer sehr tiefen Ebene berühren. Pferde reagieren nicht auf das Gesagte oder auf Äußerlichkeiten, sondern auf das, was dahintersteckt. Daraus lassen sich sehr viele Impulse für den Alltag mitnehmen. Besonders Kinder können durch den Kontakt mit den Pferden ihre eigenen Stärken erkennen und Selbstwirksamkeit erleben.

Eure 2. Vizebürgermeisterin
Monika Klengl

Monika Klengl

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher, liebe Jugend!

Fertigstellung der Sanierung der Brücke in Strau über die kleine Drau!

Die Sanierungsarbeiten an der Brücke über die kleine Drau in Strau sind abgeschlossen. Der Holzbelag der Brücke wurde durch einen Stahlbetonverbund ersetzt, um den Lärmpegel zu reduzieren. Die Bewohner, die seit Jahren unter dem Lärm gelitten haben, können nun aufatmen.

Die Sanierung war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Umgebung. Leider gab es während der Bauarbeiten Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen. Nun ist die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben und die Bewohner können die Vorteile der Sanierung genießen.



Sanierung der L103, Waidischer Straße

Der erste Abschnitt der Sanierung der L103 wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Straße und der Belag wurden vom Land Kärnten saniert, während die Stadtgemeinde die Wasserleitung, die Gehsteige und die Neben- und Parkflächen erneuerte. Der zweite Abschnitt Richtung Dollich soll nächstes Jahr saniert werden.

Insgesamt wurden von der Stadtgemeinde ca. € 380.000 in die Sanierung investiert. Dies zeigt wiederum, wie viel die Stadtgemeinde Jahr für Jahr in die Verbesserung der Infrastruktur und die Sicherheit der Ferlacher:innen investiert. Zusätzlich zu den Sanierungsarbeiten an der Straße, dem Gehsteig und den Nebenflächen wurden auch von Kelag Connect und Öfiber Glasfaserleitungen verlegt. Diese Leitungen sind für die Zukunft des Internets von großer Bedeutung und stellen sicher, dass Ferlach einen Zugang zu schnellen und zuverlässigen Internetverbindungen hat. Die Verlegung der Glasfaserleitungen ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer modernen Infrastruktur.



Fabian Grabner

Stadtrat
Referent für Hoch- und Tiefbau, Jugend, Sport und Kultur



Künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch? Ein Jugendthema.

Künstliche Intelligenz (KI) ist in der Tat ein sehr aktuelles Thema. Vor kurzem hat ChatGPT, ein künstliches Intelligenz-Modell von OpenAI, für Aufsehen gesorgt. Es wurde berichtet, dass ChatGPT erfolgreich Prüfungen bestanden hat, wie zum Beispiel einen Medizin-Aufnahmetest in den USA. ChatGPT ist ein Mitglied der Klasse der generativen vortrainierten Transformer (GPT) Sprachmodelle und wurde speziell für den Einsatz in Konversationen entwickelt.

Obwohl Textroboter wie ChatGPT noch einige Schwachstellen haben, stehen wir hier am Anfang einer neuen technischen Entwicklung, die viele Vor- und Nachteile mit sich bringen wird und noch viel Verbesserungspotenzial hat. Einer der Vorteile von KI ist die Fähigkeit, komplexe Aufgaben schnell und effizient auszuführen, wie die automatische Texterkennung, Sprach- und Bildverarbeitung sowie das autonome Fahren. KI kann auch menschliche Entscheidungen automatisieren. Die Möglichkeit, Daten schnell und genau zu analysieren und Muster zu erkennen, die für menschliche Experten möglicherweise nicht offensichtlich sind, ist ebenfalls ein großer Vorteil.



Jedoch gibt es auch Nachteile bei der Nutzung von KI. Die Verdrängung von Arbeitsplätzen ist einer der größten Nachteile, da viele manuelle Arbeitsaufgaben automatisiert werden können. Es gibt auch Bedenken hinsichtlich der Datensicherheit und Privatsphäre sowie das Risiko von Fehlern und Fehlentscheidungen, insbesondere wenn KI-Algorithmen nicht richtig entwickelt oder programmiert werden. Die Verwendung von KI kann auch dazu führen, dass wichtige menschliche Fähigkeiten wie Empathie und Kreativität vernachlässigt werden.

Die Entwicklung von KI und Technologien wie ChatGPT ist besonders für Jugendliche wichtig, da sie in einer Welt aufwachsen, in der diese Technologien immer präsenter werden. Die Fähigkeit, mit KI-Systemen zu interagieren und sie effektiv zu nutzen, wird für die zukünftige Karriereentwicklung von Jugendlichen von großer Bedeutung sein. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Jugendliche auch über die Vor- und Nachteile von KI informiert sind und lernen, verantwortungsbewusst damit umzugehen. Die Förderung von Fähigkeiten wie kritischem Denken und Empathie wird auch in einer Welt, die zunehmend von KI geprägt ist, von großer Bedeutung sein.

Euer Stadtrat Fabian Grabner

Fabian Grabner



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre

www.kaerntner-linien.at

Sehr geehrte Ferlacherinnen und Ferlacher!

Flurreinigungsaktion 2023

Am Samstag, den 22.04.2023 fand die jährliche Flurreinigungsaktion statt. Bei schönstem Frühlingswetter und optimalen Bedingungen machten sich rund 150 freiwillige HelferInnen auf den Weg, um unachtsam weggeworfenen Müll einzusammeln. Auch heuer wurde wieder an fünf verschiedenen Standorten eine Menge Unrat gefunden und fachgerecht entsorgt. Es kamen dabei etliche Dinge zum Vorschein, unter anderem ein Traktorreifen, Schläuche, Bierkisten, diverse Autoteile, Dosen, Plastikflaschen und jede Menge anderer Müll. Reines Unverständnis, dass diese Dinge im Wald und auf den Spazierwegen liegen, denn vieles davon kann man **kostenlos** im Wertstoffsammelzentrum abgeben. Als kleines Dankeschön wurden die fleißigen Müllsammler*innen nach der Sammelaktion am Bauhof mit Würstel und kühlen Getränken belohnt. Das Umweltamt der Stadtgemeinde Ferlach bedankt sich bei der Jagdgesellschaft, dem Verein Valentinsfähre, der freiwilligen Feuerwehr Unterferlach, dem SC-Ferlach, KidActive und allen fleißigen Helfer*innen recht herzlich und freut sich schon jetzt auf eine ebenso erfolgreiche Flurreinigungsaktion 2024. **Für ein #sauberesferlach**



Neuer Grünschnittplatz im Wertstoffsammelzentrum

Die damalige Grünschnittgrube wurde in einen neuen Grünschnittplatz umgebaut, adaptiert und modernisiert. Dieses geplante Projekt wurde nun verwirklicht. Somit entstand ein riesiger Platz, an dem große Mengen an Baum- und Strauchschnitt gesammelt werden kann. Die **Abgabemengen von 2m³** bleiben aber bestehen, ebenso die **kostenlose Entsorgung**. Landwirtschaftliche Abfälle dürfen nicht angeliefert werden. Steine und Erde sind kein Grünschnitt, auch der Plastiktopf gehört von der Pflanze getrennt entsorgt – bitte darauf achten!

Balkonblumen, Grünschnitt, Gras, Laub, Baum- und Strauchschnitt gelten rechtlich als Abfall und **dürfen NICHT im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden**. Oft wird die Meinung vertreten, man fügt der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottendes Material handelt. Was banal klingt, ist jedoch auch bei biogenen Abfällen kein Kava-



Vorher



Nachher



Ervin Hukarević, BSc
Stadtrat
Referent für Inklusion,
Klimaschutz und
Nachhaltigkeit

liersdelikt. Diese Art der Entsorgung ist nach dem Abfallwirtschaftsgesetz **widerrechtlich** und kann mit **hohen Geldstrafen** geahndet werden.

Welche Konsequenzen hat eine illegale Entsorgung von Gartenabfällen für die Wald- und Grünflächen?

- Der Nährstoffhaushalt wird durch Stickstoffeinträge gestört. Stickstoffliebende Pflanzen wie Brennnesseln breiten sich oft flächig aus, heimische Pflanzen verschwinden dagegen.
- Gärung und Fäulnisbildung (insbesondere bei Rasenschnitt) führen zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs.
- Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht heimischen Pflanzen (Neophyten) enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen können.
- Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie im Wald oder am Bach.
- Abfälle müssen, auch wenn sie von Dritten illegal abgelagert wurden, nach Abfallrecht vom Grundeigentümer entfernt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Das verursacht hohe Kosten.

Unsere Kinder sind der Motor für eine nachhaltige Zukunft!

Kinder wollen Gerechtigkeit und sind bereit, sich für gute Dinge mit ihrer ganzen Kraft einzusetzen. Sie verstehen nur schwer, wieso Erwachsene das Meer verschmutzen oder Müll einfach achtlos auf den Boden werfen.



In den vergangenen Wochen wurden unsere Jüngsten zu dem Thema Umwelt sensibilisiert und spielerisch an die richtige Abfalltrennung herangeführt. Wir produzieren täglich Müll. Ob Restmüll, Plastikverpackungen, Altpapier, Problemstoffe oder Bioabfall. Wie genau funktioniert die Kreislaufwirtschaft eines Glases oder eines Altpapieres? Dies und viele andere Themen wurden nicht nur mit den SchülerInnen der Volksschule 2 in Ferlach besprochen, sondern auch im städtischen Kindergarten Kunterbunt.

Unsere Kinder werden die Welt der Zukunft als erwachsene Menschen mitgestalten. Wir haben die Aufgabe unser Wissen über die Umwelt, dazu gehört das richtige trennen und entsorgen unseres Abfalles, weiterzugeben.

Ein Beispiel für verantwortungsbewussten Umgang mit Abfall: Frittieröl, Fette, Speiseöle, aber auch Speisereste dürfen auf keinen Fall in den Abfluss oder in der Toilette entsorgt werden. Speiseöl ist nicht wasserlöslich, Speisereste verstopfen zudem die Rohre und locken Ratten an. Speiseöl kann man kostenlos zu den gewohnten Öffnungszeiten beim Wertstoffsammelzentrum in Ferlach abgeben.



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr,
Freitag 12.00 -17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat:
09.00 - 11.30 Uhr

**Zusätzlicher Grünschnitttag
von April bis Ende Oktober:**
Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
(ausschließlich Annahme
von Grünschnitt)



Vom Stadtrat zum Landtagsabgeordneten - Neue Chancen für Ferlach

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich meinen Rücktritt als Stadtrat der Stadtgemeinde Ferlach bekanntgegeben habe. Es war eine außergewöhnliche Ehre, im Jahr 2015 als jüngster Stadtrat Österreichs gewählt zu werden und die Interessen unserer Gemeinde zu vertreten.

Der Grund für meinen Rücktritt ist jedoch äußerst erfreulich. Ich habe den Einzug in den Landtag geschafft und werde dort als jüngster Abgeordneter unsere Region noch stärker vertreten können. Mein Ziel ist es, auf dieser erweiterten politischen Bühne noch mehr für Ferlach, den Bezirk und die gesamte Region zu erreichen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank an meine engagierten Mitarbeiter:innen, meine Mitbewerber:innen und insbesondere an unseren geschätzten Bürgermeister Ingo Appé aussprechen. Durch ihre Unterstützung und unsere konstruktive Zusammenarbeit konnten wir in den vergangenen Jahren bedeutende Projekte umsetzen und Ferlach zu einer noch lebenswerteren Gemeinde weiterentwickeln.

Ob im Bereich der Jugend, der Umwelt oder der Integration - gemeinsam haben wir positive Veränderungen bewirkt und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger stets im Fokus gehabt. Ich bin stolz darauf, Teil dieses Teams gewesen zu sein und bedanke mich von Herzen für die wertvolle Zusammenarbeit.

Trotz meines Rücktritts als Stadtrat, werde ich weiterhin als Gemeinderat in der Gemeindevertretung von Ferlach aktiv bleiben. Es ist mir ein Anliegen, auch weiterhin in direktem Kontakt mit den Bedürfnissen und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger zu stehen und ihre Stimme bestmöglich zu vertreten.

Ich blicke mit großer Vorfreude auf meine zukünftigen politischen Aufgaben im Landtag und werde mich mit voller Leidenschaft dafür einsetzen, die Interessen unserer Region zu fördern und positive Veränderungen herbeizuführen.

Abschließend möchte ich nochmals meinen Dank an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Ferlach, aussprechen. Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, bedeuten mir sehr viel. Gemeinsam werden wir auch weiterhin die positive Entwicklung unserer Gemeinde vorantreiben.

Dem neuen Stadtratsteam weiterhin erfolgreiche Arbeit für Ferlach und alles Gute.

Herzliche Grüße,

*Ihr/Euer Stadtrat
Ervin Hukarević, BSc*



Information zum Programm Klima- und Energie-Modellregionen

In den 96 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in 841 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Bislang sind 4.800 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung. Sämtliche Maßnahmen dienen dazu, den Energieverbrauch zu senken, erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen, sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen Akteur*innen zu betreiben. Zentrales Element der Modellregionen sind die Modellregionsmanager*innen, die gemeinsam mit Partnern vor Ort den Klimaschutz in den Gemeinden forcieren. Damit wird der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.

**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende



Liebe Ferlacherinnen, liebe Ferlacher!

Wir, Daniela Jamnig-Kugi, MAS und ich, sind dieses Mal bei dem Kappler Traditionsgasthaus, dem Gasthof Setz „Zur Auszeit“ zu Gast. Frau Renate Saloschnig, die Wirtin, hat es vor vier Jahren gepachtet. Ihre Tochter, Frau Bettina Stingl, hat sich bereit erklärt, Einblicke in das Unternehmen zu gewähren.

Was waren Ihre Beweggründe das Gasthaus SETZ zu pachten und weiterzuführen?

Ich habe zehn Jahre in diesem Gasthaus, bei Frau Mag. Ruth Malle, gearbeitet. Zwei Jahre danach war ich in einer anderen Gaststätte in Ferlach beschäftigt. Dann hatte meine Mutter die Idee selbst ein Lokal zu pachten und die Wahl fiel auf dieses Gasthaus.

Was ist das Besondere an diesem Betrieb?

Es ist das bodenständige Ambiente, dessen Einfachheit und Gemütlichkeit. Unser Angebot ist gutbürgerlich und traditionell. Jedes Wochenende gibt es eine andere Zusammensetzung der Speisekarte. Backhendl, Schnitzel und selbstgemachte Torten sind immer dabei.

Die Speisekarte ist z.B. während der ganzen Woche auf Facebook präsent. Von Mittwoch bis Freitag gibt es belegte Brote und Toast. In dieser Zeit haben wir keine warme Küche, Süßes ist immer vorhanden. Die Torten werden alle selbst gebacken. Wenn jemand für einen speziellen Anlass eine bestimmte Torte haben möchte, muss diese jedoch vorbestellt werden.

Beliebt bei unseren Gästen sind z.B.: unser Schweinsbraten mit Sauerkaut und Knödel, unser gefüllter Kalbsbraten, unsere verschiedenen Schnitzel, etc.



© Dieter Arbeiter



Helga Seeber

Stadträtin

Referentin für Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft

Beibehalten haben wir auch die traditionellen „Backhendl mit Kartoffelsalat“, wie es sie seit eh und je gegeben hat.

Im Sommer ist der idyllische Gastgarten, mit dem kühlen Schatten des großen Kastanienbaumes ein heißer Tipp für jeden Gast.

Sind Sie ein reiner Familienbetrieb oder werden Sie durch Mitarbeiter unterstützt?

Wir sind eigentlich ein Familienunternehmen bestehend aus meiner Mutter, meiner Schwester und mir. Am Wochenende oder wenn viel Betrieb ist, helfen uns Mitarbeiter in der Küche und im Service aus.

Wie setzt sich Ihre Gästestruktur zusammen?

Wir haben viele Stammgäste, aber auch Tagesgäste, die uns mit dem Fahrrad oder bei einem Spaziergang entdecken. Sie sind buntgemischt: vom Baby bis ins hohe Alter. Es gibt oft Wochenenden, an denen uns plötzlich unvorhersehbar viele Gäste von auswärts besuchen. Die Werbung dazu erfolgt in erster Linie durch Mundpropaganda.

Worauf legen die Gäste am meisten Wert?

Die Gäste lieben die Gemütlichkeit und Herzlichkeit des Gasthauses, die bodenständige Küche und das flotte Mundwerk meiner Schwester Charlotte. Jede Hauptzutat wird frisch eingekauft und zubereitet und heiß serviert. Es gibt keine Mikrowelle zum Erwärmen der Speisen.

Wie sind die Öffnungszeiten in Ihrem Gasthaus?

Wochenende und feiertags gibt es warme Küche von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Geöffnet ist das Gasthaus jedoch länger. Mittwoch bis Freitag haben wir ab 18.00 Uhr geöffnet, Montag und Dienstag ist Ruhetag.

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen**

Können Hochzeiten, Taufen, Weihnachtsfeiern oder andere Feste bei Euch gefeiert werden?

Ja natürlich, wir haben einen großen Saal, in dem bereits viele Feste lustig gefeiert wurden. Es gibt aber auch ruhige, romantische Ecken.

Kann Essen auch vorbestellt und abgeholt werden?

Ja, am Wochenende und feiertags immer. Größere Bestellungen müssen rechtzeitig angemeldet werden und wir bereiten sie auch unter der Woche zu. Am besten ist frühzeitig anzurufen. Dann können wir uns ausreden, weil wir die Zutaten frisch einkaufen müssen.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Wir freuen uns über jeden Gast, der kommt und dann zufrieden unser Gasthaus verlässt.

Vielen Dank für Ihre Zeit und das Gespräch.

Alles Gute und ganz viel Erfolg für die Zukunft!

Kontaktdaten des Unternehmens:

„Zur Auszeit“ Gasthaus Setz

Kappl an der Drau 12, 9162 Strau, Tel.: +43699 17179431

Informationen zum Thema: Ländliches Wegenetz

Im heurigen Jahr werden beim ländlichen Wegenetz in Ferlach sehr viele Fahrbahnsanierungen durchgeführt. Dabei werden Risse und Fugen gereinigt und freigemacht, danach mit Flüssigbitumen vergossen.

Das verhindert, dass zukünftig Wasser in die Fugen eindringt und die Straßen dann durch Frostauftrieb in den Wintermonaten beschädigt werden. Dadurch wird die Lebensdauer der Wege um bis zu 20 Jahre verlängert.



Diese Maßnahmen werden dieses Jahr in den Bereichen von Laak, Otrouza, Waidisch, Bodental, Windisch Bleiberg und im Loibltal durchgeführt. Dabei investieren wir rund € 50.000.-- an Landes- und Gemeindemitteln.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg eine erholsame Sommerzeit, bleiben Sie gesund!

*Ihre Stadträtin
Helga SEEBER*

VOLKSBANK KÄRNTEN

ZUKUNFTSMILLIARDE

„Achtsamkeit und Nachhaltigkeit spielt gerade im Bau- und Gartenfachmarkt eine große Rolle. Unseren Familienbetrieb haben wir, unterstützt durch unsere Hausbank - mit dem Bau einer PV-Anlage nahezu energieautark gemacht.“

Mag. Carlo Egger und Siegfried Egger
hagebau EGGGER GmbH | Feldkirchen

T: 05 09 09

Investieren auch Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens.

Erfolg fängt an, wo man vertraut.

volksbank-kaernten.at

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Ich freue mich, dass ich an dieser Stelle wieder die Möglichkeit habe, Sie über die aktuellen Entwicklungen in meinen Referatsbereichen zu informieren.

Verkehrsberuhigungskonzept in der Major-Trojer-Straße

Das Verkehrsberuhigungskonzept für die Major-Trojer-Straße wurde, wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, in der Gemeinderatssitzung im April beschlossen.

Dieses Verkehrsberuhigungskonzept dient dazu den Verkehr zu reduzieren und die Sicherheit für die Fußgänger, Radfahrer und Anrainer zu verbessern. Da wie bereits berichtet, Verkehrsmessungen ergaben, dass die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h meist nicht eingehalten wurde.



Die wesentlichsten Maßnahmen sind die Schaffung eines kombinierten Geh- und Radweges an der Nordseite der Straße, welcher durch einen Meter breiten Grünstreifen von der Hauptfahrbahn getrennt ist, sowie die Verschmälerung der Fahrbahn, wo diese breiter als 5 Meter ist, auf eine Fahrbahnbreite von maximal 5 Meter. An drei Stellen der Major-Trojer-Straße sollen Fahrbahnverengungen auf 4 Meter herbeigeführt werden, damit es zu einer Verkehrsberuhigung kommt. Bei den Fahrbahnverengungen werden entsprechende Verkehrszeichen aufgestellt, welche den Vorrang regeln. Der Vorrang sowie Nachrang bei den unregulierten Kreuzungen wird durch die Markierung von Haifischzähnen zusätzlich gekennzeichnet. Auch ein Schutzweg soll zwischen dem Volksschulparkplatz und dem Borovnikparkplatz entstehen. Wenn sich dieses Pilotprojekt bewährt, wird es auf weiteren ähnlichen Straßen ausgeweitet werden.

Dominic Keuschnig

Stadtrat

Referent für Gemeindeplanung, Verkehr, Ortsbildpflege, Märkte und Friedhöfe



Major-Trojer-Straße Richtung Georg-Lora-Straße (Friedhof)



Major-Trojer-Straße Richtung Ferlach

Ich möchte diese Gelegenheit auch dafür nutzen, um Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer zu wünschen.

*Ihr/Euer Stadtrat
Dominic Keuschnig*

CCE



Ziviltechniker GmbH

Statik Verkehr Wasser Energie Umwelt

Buchstart Kärnten – mit Büchern wachsen

„Bücherzauber für die Kleinsten: Stadtbücherei Ferlach veranstaltet spannende Lesestunde“. Kinder lieben Geschichten und Abenteuer und das schon im Babyalter. Lesen beginnt nicht erst mit dem eigenen Erlernen, sondern schon viel früher. Gemeinsames betrachten von Bilderbüchern, Vorlesen von Geschichten, aber auch Spielen, Singen und Basteln leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kinder.



Die Stadtbücherei Ferlach lädt zu einer besonderen Lesestunde für die Kleinsten ein. Kinder im Alter von 2-4 Jahren können gemeinsam mit Literaturvermittlerin Martina Kasmanhuber ein literarisches Abenteuer erleben. Singen, musizieren und bewegen stehen als Einstimmung auf dem Programm, gefolgt von der interaktiven Erzählung der Geschichte „Suppe ist fertig“ von Susanne Strasser. Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Jause. Die Veranstaltung findet am 1. August 2023 um 10:00 Uhr in der Stadtbücherei Ferlach statt und dauert etwa 45-60 Minuten. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 28. Juli gebeten.

Für Infos zur Anmeldung erreichen Sie die Stadtbücherei Ferlach unter der Tel.: 0677/62313247 oder per E-Mail an stadtbuecherei.ferlach@a1.net.



»Bücherei ist
mehr als Lesen«
Bücher | Spiele | DVDs | Tonies

Unsere neuen ÖFFNUNGSZEITEN

	Dienstag	9 - 17 Uhr
	Donnerstag	13 - 17 Uhr
	Freitag	13 - 17 Uhr

Aufruf: Beiträge für unsere 135-Jahr-Feier der Stadtbücherei Ferlach gesucht!

Zur Feier des 135-jährigen Bestehens laden wir alle Ferlacher*innen sowie Nachbarn ein, etwas zur Feier beizutragen. Haben Sie Bücher, Bilder, antike Möbel oder andere Gegenstände aus dem Jahr 1888? Schicken Sie uns einfach ein Foto und Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie erreichen können. Wir würden uns freuen, Ihre Beiträge im Rondeau im Schloss ausstellen zu können und so das Jahr 1888 lebendig werden zu lassen.

Kontakt: *Ferlacher Kommunal GmbH*
E-Mail: ferlach@ktn.gde.at
Telnr. *Tourismusinfo* 04227 4920



Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt 6 Jahre bzw. bis zu einer Gesamtleistung von 150.000 Kilometern (was zuerst eintritt). Gültig bei Verkaufsmeldung eines Mazda Neuwagens ab 01.01.2022, fakturiert von Mazda Austria an den Mazda Partner. Garantieansprüche setzen die vorgeschriebenen Wartungen/Inspektionen einschließlich Karosserieinspektionen entsprechend den Vorgaben des Herstellers voraus. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1-7,1 Liter/100 km. CO₂-Emissionen: 117-160 g/km; Symbolfoto.

**FERLACH
GAUTSCH**

KIRSCHENTHEUER 60, 9162 STRAU | TEL. 04227/5600 | WWW.AUTO-GAUTSCH.AT

Klimafittes Garteneck in Ferlach

In Ferlach haben sich viele Gartenliebhaber bereits auf die bevorstehende Gartensaison vorbereitet. Doch wie gut sind die Gärten auf die Auswirkungen des Klimawandels vorbereitet? Angesichts der spürbaren klimatischen Veränderungen, wie häufiger Hitze im Sommer und Temperaturen über 30°C, stellen die steigenden Temperaturen eine große Belastung für viele Pflanzen dar. Um dennoch einen blühenden Garten und eine ertragreiche Ernte genießen zu können, ist die Auswahl hitzetoleranter Pflanzenarten von großer Bedeutung. Um Gartenbesitzern die Auswahl geeigneter hitzetoleranter Pflanzen zu erleichtern, wurde in Zusammenarbeit mit „KLAR! Rosental“, das „Klimafittes Garteneck“ in der Gärtnerei Wunder in Ferlach eingerichtet. Dort sind passende Pflanzenarten wie Dipladenien, Pelargonien und Wandelröschen mit dem „KLAR!-Logo“ gekennzeichnet. Diese Pflanzen sind besonders gut an hohe Temperaturen angepasst und machen den Garten oder Balkon auch in heißen Sommern schön. Wer weitere Informationen



© Peter Just

und Beratung zu diesem Thema sucht, kann sich persönlich in der Gärtnerei Wunder informieren lassen. Mit dem „Klimafittes Garteneck“ und der Auswahl hitzetoleranter Pflanzenarten bietet die Gärtnerei Wunder in Ferlach eine hilfreiche Unterstützung für Gartenliebhaber, um ihre Gärten optimal an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. So kann man auch in Zeiten steigender Temperaturen einen blühenden und gesunden Garten genießen.

Kärntner KLAR! informiert über „Klimafittes Bauen“

Die Kärntner KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen präsentieren stolz ihre neue Videoreihe zum Thema „Klimafittes Bauen“. Angesichts der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Lebensbereiche, einschließlich Bauen und Wohnen, ist es von großer Bedeutung, sich auf verstärkt auftretende Extremwetterereignisse wie Hitze- und Kälteperioden, Starkregen, Hagel und Sturm vorzubereiten, um möglichen Schäden vorzubeugen. Die Videoreihe infor-



miert über die vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude, wie erhöhte Hitzebelastung, schlechteres Innenraumklima, Schäden an der Bausubstanz durch Temperaturschwankungen und Grundwasserspiegelschwankungen, Gefährdung durch Starkniederschläge sowie zunehmende Sturmschäden. Individuelle Vorsorgemaßnahmen und klimafittes Bauen und Sanieren spielen eine entscheidende Rolle, um die Wohnqualität zu erhalten und langfristige Kosten zu sparen. Die Videoreihe bietet wertvolle Einblicke und zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie man sein Zuhause an die Auswirkungen des Klimawandels optimal anpassen kann. Interessierte können die Videos auf dem YouTube-Kanal der Kärntner KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen unter <https://www.youtube.com/@klarrosental> ansehen und wertvolle Tipps und Ratschläge erhalten, um ihre Immobilien klimafit zu machen.

Projekt „HitzeKümmerer“ startet wieder in Ferlach

Auch in diesem Jahr bietet Ferlach älteren Menschen während der Monate Juni bis August wieder einen Fahrten- und Besucherservice an. Das Projekt „HitzeKümmerer“, das bereits in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt wurde, unterstützt ältere Personen in der Region Ferlach während der intensiven Hitzeperioden. Die steigende Häufigkeit und Intensität von Hitzeperioden aufgrund des Klimawandels wirkt sich besonders negativ auf die Gesundheit älterer und kranker Menschen aus. Das Projekt, initiiert von der KLAR! Rosental in Zusammenarbeit mit dem Verein LAiF (Lebenswertes Altern in Ferlach), geht bereits in die fünfte Runde. Neben dem Fahrten-Service, der älteren Menschen bei Erledigungen wie Einkäufen, Arztbesuchen und Besuchen im Altersheim hilft, wird auch ein Besucher-Service angeboten. Ehrenamtliche Mitglieder des Vereins LAiF besuchen auf Wunsch ältere Menschen zu Hause und kümmern sich um ihr Wohlergehen. Der „HitzeKümmerer“ bietet eine kostenlose Möglichkeit zur Anmeldung und Mitgliedschaft beim Verein LAiF, inklusive einer Haftpflichtversicherung. Terminvereinbarungen können über das Hitze-Telefon von Montag bis Freitag, 8:00-11:00 Uhr, im Juni

bis Ende August unter der Nummer 0677 6130 6780 vorgenommen werden. Interessierte Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Weitere Informationen über die Angebote des Vereins LAiF - Lebenswertes Altern in Ferlach sind unter der genannten Telefonnummer und auf der Webseite www.verein-laif.com erhältlich.



© Peter Just

Führerscheinausbildung wird weiterhin finanziell unterstützt

Die Stadt Ferlach setzt sich für eine sichere Verkehrssituation und eine erleichterte Führerscheinausbildung ihrer Bürgerinnen und Bürger ein.

Aus diesem Grund übernimmt die Stadt seit dem Jahr 2022 die Kosten des Fahrsicherheitstrainings für alle Führerscheineulinge der Führerscheinklasse B. Das Fahrsicherheitstraining kostet normalerweise 185 Euro. Die Stadtgemeinde Ferlach übernimmt diese Kosten zur Gänze.

Richtlinien für den Erhalt eines Gutscheines für das Fahrsicherheitstraining:

- Personen mit Hauptwohnsitz in Ferlach zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Vorlage einer Buchungsbestätigung (ausgestellt nach 1.1.2022) für das Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC in St. Veit an der Glan
- Gefördert werden nur Ausbildungskosten der Führerscheinklasse B



Die Antragstellung erfolgt durch den Führerscheinbesitzer im „ferlachbüro“ der Stadtgemeinde Ferlach. Die Stadtgemeinde Ferlach freut sich, ihren Bürgerinnen und Bürgern mit diesem Angebot unter die Arme greifen zu können und hofft auf eine gesteigerte Verkehrssicherheit auf den Straßen.

Sponsoren-Power bringt Glanz und E-Mobilität auf die Straßen der Stadt

Was macht eine Stadt, wenn der Bauhof ein neues Fahrzeug braucht, um eine riesige Fläche von über 117 Quadratkilometern zu bewältigen?

Ferlach hat sich da etwas Besonderes einfallen lassen! Dank der großzügigen Sponsorenverträge mit örtlichen Unternehmen konnte ein schickes neues Auto für den Bauhof-Elektriker angeschafft werden. Ein riesiges Dankeschön geht an das Autohaus Zippusch, GILO Sonderpulverbeschichtungs GmbH, Langgner GmbH, LIMEX GmbH, RMN Consulting GmbH, Schlosserei Maier, Heinrich Holz GmbH, k.immo-improve GmbH, EGR Elektrotechnik GmbH, Huss GmbH, Rauchfangkehrer Guetz, Pizzeria Pi Pa Po, Hehebühnenverleih Haus- und Liegenschaftsverwaltung Trabesinger und Magdas Friseurschmiede. Jetzt düst der weiße Opel Combo, kunterbunt verziert mit den Logos der Sponsoren, fröhlich durch die Straßen von Ferlach und sorgt für Aufsehen. Ferlach bleibt dem Kli-



maschutz treu und plant, beim nächsten Einsatzfahrzeug auf ein Elektromobil umzusteigen. Grüner Fahrspaß und umweltfreundliche Mobilität stehen im Fokus!



DER NEUE 408

PLUG-IN HYBRID

Die Kraft der Anziehung
Einzigartiges Design
PEUGEOT i Cockpit® 3D - Hybridantrieb

PEUGEOT *plus* TotalEnergies Neuer 408 Plug-In Hybrid: Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 1,1 – 6,1. CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 26 – 138. Reichweite bis zu 63 km im Electric-Modus. Die zur Reichweite angegebenen Werte variieren gemäß der NüTTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Detaillierte Reichweite unter Alltagsbedingungen kann durch abweichende Werte u Daten bei Ihrem PEUGEOT Händler, Druck- und Satzfehler vorbehalten.



NEUER 408

ING. RIESEMANN GMBH • Papiermühlgasse 3 • 9020 Klagenfurt • Tel. 0463/35220 • www.peugeot-riesemann.at

Repair Café

Das Repair Café in Ferlach hat sowohl im März als auch im Mai erfolgreich stattgefunden und Begeisterung hervorgerufen. Die Veranstaltung wurde durch die Zusammenarbeit der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental, Otelo und der Repair Café Initiative Villach ermöglicht, die sich gemeinsam für eine bessere Zukunft einsetzen. Das Hauptziel der Veranstaltung bestand darin, defekte Geräte und Gegenstände zu reparieren, um zur Reduktion von Abfall und Ressourcenverbrauch beizutragen. Bürgerinnen und Bürger brachten eine Vielzahl von Gegenständen mit, angefangen von Kaffeemaschinen über Fahrräder bis hin zu Kleidung und Spielzeug, die von ehrenamtlichen Experten wieder funktionsfähig gemacht wurden.

Das Repair Café diente auch als Ort des Austauschs und der Vernetzung, wo sich Interessierte über verschiedene Initiativen und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit informieren und engagieren konnten. Sowohl der Bürgermeister Ingo Appé als auch die Organisatoren des Repair Cafés lobten die Initiative als wichtigen Schritt für mehr Nachhaltigkeit in der Region. Die positive Resonanz der Besucherinnen und Besucher sowie das wachsende Interesse an nachhaltigen Lösungen verdeutlichen die Bedeutung der Reparatur- und Wiederverwendungs-Bewegung. Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen und die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind entscheidend für eine nachhaltigere Zukunft.

Aufgrund des Erfolgs sind bereits weitere Veranstaltungen geplant, um den positiven Wandel weiter voranzutreiben. Insgesamt war das Repair Café in Ferlach ein herausragendes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen und die gemeinsame Anstrengung für eine nachhaltigere Zukunft.



© KEM Rosental

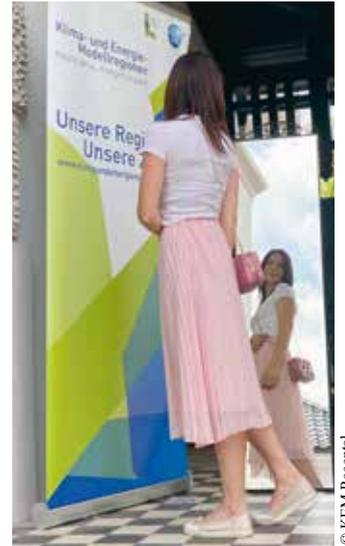


© Peter Just

Kleidertausch in Ferlach: Modebewusst und umweltfreundlich!

In Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental organisierte Umweltaktivistin Jana Kruse einen erfolgreichen Kleidertausch im Otelo in Ferlach. Dieser Tauschakt trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern auch zur Förderung nachhaltiger Mode. Die Modeindustrie zählt zu den größten Umweltverschmutzern weltweit. Durch den Kleidertausch wird der Bedarf an neuen Kleidungsstücken reduziert, was zu einer Verringerung des Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauchs führt.

Zudem verlängert der Tausch gebrauchter Kleidung deren Lebensdauer und reduziert die Menge an Textilabfällen auf Deponien. Die Veranstaltung im Otelo schafft Bewusstsein für die Umweltauswirkungen der Modeindustrie und ermutigt die Teilnehmer, nachhaltigere Konsumgewohnheiten zu entwickeln. Die Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental und Jana Kruse setzen sich aktiv für den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit ein, während der Kleidertausch lokale Gemeinschaften mobilisiert und Wissen über nachhaltige Mode fördert. „Der Kleidertausch ist ein effektives Instrument, um auf die Auswirkungen der Modeindustrie aufmerksam zu machen“, betont Jana Kruse. „Jeder Einzelne kann durch kleine Veränderungen im Alltag einen erheblichen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten. Die positive Resonanz und die Bereitschaft der Menschen, sich einzusetzen, sind inspirierend.“



© KEM Rosental

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Bocciabahn im Gaston-Glock-Park „Hier rollt der Spaß!“

Im Gaston-Glock-Park steht seit dem Jahr 2022 eine Bocciabahn zur Verfügung. Die Bocciakugeln können gegen Pfand im Schloß-Café ausgeliehen werden. Spieler werden gebeten, die Bahn sauber zu halten und Rücksicht auf andere Gruppen zu nehmen. Das Ziel des Spiels ist es, die eigenen Kugeln näher an der Setzkugel zu platzieren als die des Gegners. Es wird empfohlen, die Bahn gemeinschaftlich zu nutzen und sich an die Spielregeln zu halten. Kommt vorbei, genießt das Spiel und habt eine großartige Zeit auf der Bocciabahn im Gaston-Glock-Park!





**KELAG-CONNECT
BRINGT 100 %
GLASFASER-
INTERNET NACH
FERLACH**

JETZT INFORMIEREN:

kelag.at/connect
T 0463 525 1000

kelag

Offen für Traditionen: Flüchtlingsjugendliche lernen das Pohačabacken

In einem Back-Workshop im Jugendheim Görtshach lernten unbegleitete jugendliche Flüchtlinge die Kunst des Pohačabackens von Doris Latschen kennen. In Ferlach, wo jedes Jahr das große Pohačafest gefeiert wird, ist es besonders wichtig, die Traditionen zu bewahren. Die Jugendlichen waren begeistert und lernten, drei verschiedene Arten von Reindlingen herzustellen. Ingrid Strießnig, die den Workshop organisiert hatte, berichtete stolz über das Engagement der Jugendlichen für die Tradition. Ob sie auch an dem Pohačawettbewerb teilnehmen werden, ist noch unklar, aber dank des Workshops besteht die Möglichkeit.



© Ramona Janesch

Traditionelle Kunsthandwerksausstellung im Schloss Ferlach

Der Kulturring Ferlach präsentierte zum neunten Mal die Kunsthandwerksausstellung „Kunsthandwerk im Frühling“ im Schloss Ferlach. Die 16 kreativen Aussteller aus der Region boten den zahlreichen Besucher*innen eine Vielfalt an Kunsthandwerken. Die Werke umfassten unter anderem Arbeiten aus Holz und Stein, Filz- und Stoffdesigns, Schmuck und Keramik sowie bemalte und genähte Werke, bunte Skulpturen und Osterdekorationen. Ein besonderes Highlight war die Vorführung der Herstellung von Leinen aus Flachs durch Susanne Aigner und Barbara Depisch vom Kultur- und Handwerkshaus Ferlach, die mit dem Spinnrad fleißig den Flachs zu Leinen verarbeiteten. Auch



© Dieter Arbeiter

konnte der selbstgebrannte Gin der Ferlacher Brennerei „Brenngeist“ in verschiedenen Geschmacksrichtungen (neu ist beispielsweise der Pohača-Gin) verkostet werden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und lockte viele Besucher an.

Abfallberatung im Ostercamp KidActive

Abfallberaterin Melanie Juch von der Stadtgemeinde Ferlach war beim Ostercamp von KidActive vertreten. Dort lernten die Kinder spielerisch über die richtige Abfalltrennung und wurden für achtlos weggeworfenen Abfall sensibilisiert. Mit Hilfe einer interaktiven Geschichte namens „Lola's Spaziergang“ wurde das Thema lebhaft mit den Kindern erarbeitet. Gemeinsam entsorgten sie nicht nur Plastikflaschen, sondern säuberten auch einen „Teich“ vom restlichen Abfall.



Ferlach sucht den Osterhasen

Am Ostersonntag fand die beliebte Veranstaltung „Ferlach sucht den Osterhasen“ im Gaston-Glock-Park statt. Das Fest wurde von der SJG Ferlach organisiert, deren Mitglieder die Kinder mit großer Hingabe und Begeisterung betreuten. Etwa 80 Kinder suchten den Osterhasen und fanden diesen schließlich nach einer kleinen Wanderung durch den Park in einem idyllischen Waldstück. Die Kinder erhielten Ostergeschenke und genossen das Fest mit ihren Familien und Freunden. Alle Teilnehmer zeigten sich begeistert von der gelungenen Veranstaltung und die SJG Ferlach konnte einmal mehr ihr Engagement für die Gemeinde und ihre Bürger zeigen.



© SJG Ferlach

Osterhasenzug: Ein österliches Erlebnis für kleine Fahrgäste

Viel Spaß und Freude hatten die kleinen Fahrgäste des Osterhasenzugs, der am 9. und 10. April 2023 stattfand. Während der Hin- und Rückfahrt wurden sie mit einem österlichen Kinderprogramm unterhalten und am Freigelände des Bahnhofs Feistritz im Rosental gab es ein aufregendes Ostereiersuchen unter Anleitung von Betreuerinnen und dem Osterhasen, bei dem jedes Kind ein Ostergeschenk erhielt. Die Erwachsenen wurden auf der Zwischenstation mit heißen und kalten Getränken, Oster-Reindling und einer leckeren Gulaschsuppe bewirtet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



© Dieter Arbeiter

Herzkinder-Treffen im Bodental: Alpakas sorgen für strahlende Kinderaugen

Ein besonderes Herzkinder-Treffen fand im schönen Bodental statt, wo die Herz- und Geschwisterkinder von Andrea und ihrem Team herzlich von den Bodental Alpakas empfangen wurden. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Alpakas zu streicheln, zu füttern und bei einem regnerischen Spaziergang durch den Wald konnte man die strahlenden Kinderaugen erleben. Ein herzerwärmendes Erlebnis für alle Beteiligten.



© Privat

Nostalgiebahnen: Historama startet erfolgreich in die Saison 2023

Das Technikmuseum Historama in Kärnten hat seine Saison 2023 mit einer Vielzahl an Aktivitäten eröffnet. Unter anderem konnten Besucher Rundfahrten im Oldtimerbus genießen, auf der Feldebahnanlage fahren und mit Draisinen und Straßenbahnen auf der vereinseigenen Strecke mitfahren. Ein Höhepunkt war die Inbetriebnahme der historischen Dampftramwaylok „Adele“ aus dem Jahr 1888. Für die kommende Hauptsaison steht das Nostalgieerlebnis Rosental im Fokus, bei dem Besucher mit dem Rosentaler Nostalgiezug von Weizelsdorf zum Bahnhof Ferlach fahren und das Technikmuseum Historama besichtigen können. Dort erwarten die Gäste zahlreiche interessante Ausstellungsstücke, einen großen Kinderspielbereich, eine Modellbahn und weitere Attraktionen.



© Nostalgiebahnen Rosental

Ferlach im Rallye-Fieber: 14. Karawanken Classic rockt die Straßen

Die 14. Ausgabe der „Fizzers Karawanken-Classic“ fand im Mai statt und brachte Oldtimer- und Rallye-Fans zum Jubeln. Unter der Leitung des „1. C.A.R Teams Ferlach“ nahmen rund 70 Teilnehmer an der Veranstaltung teil. Die Gesamtstrecke von etwa 400 Kilometer wurde mit Roadbook und Stoppuhr bewältigt. Besonders herausfordernd waren die zahlreichen Sonderprüfungen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Stadt-Grand-Prix in Ferlach, bei dem die engen Straßen und malerische Umgebung der Stadt die perfekte Kulisse für aufregende Rennen bildeten. Prominente Gäste wie Rallyeweltmeister Stig Blomquist und Euro-Nascar-Pilotin Alina Loibnegger bereicherten das Teilnehmerfeld. Die Gewinner der Rallye waren Klaus Zimmermann und Angelika Bachmann aus Salzburg in der Hauptkategorie sowie Alina Loibnegger und ihre Mutter in der Rookie-Klasse. Die Veranstaltung endete am Monte-Carlo-Platz in Pörschach am Wörthersee, wo sowohl der Start als auch der Zieleinlauf stattfanden. Die 14. „Fizzers Karawanken-Classic“ war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten, die ihre Leidenschaft für historische Fahrzeuge und packende Rennen teilen.



Klangvielfalt im Rathaus Ferlach

Das Kärntner Akkordeon Orchester präsentierte gemeinsam mit dem Duo „Fine Pulse“ (Akkordeon und Querflöte) mit Roman Pechmann und Christian Filipic im Rathaus Ferlach Akkordeonmusik vom Feinsten. Die Mitglieder dieses Orchesters sind Musiklehrer und Hobbymusiker. Höhepunkt der Auftritte war die Teilnahme bei den österreichischen Akkordeonmeisterschaften am 19. Mai 2023 in Stainz mit einem 1. Platz. Der Dank gilt allen Akkordeonlehrern und -liebhabern unter der Leitung von Prof. Mag. Roman Pechmann.



OGRIS
MALEREI · RAUMAUSSTATTUNG

9170 Ferlach Waagstraße 6
Tel.: 04227 / 2714 Fax: 04227 / 33 70
Mobil: 0664 / 131 48 70 E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at

- Malerei
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Anstriche
- Böden
- Parketten
- Teppiche
- Vorhänge
- Karniesen
- Polsterungen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Wasserbetten
- Matratzen

- » Verkauf
- » Verlegung
- » Montage
- » Reparaturen

INKU
FACHBERATER

Silber für den Pflegestammtisch Ferlach

Das Gesundheitsland Kärnten hat kürzlich das Engagement der beiden Ferlacherinnen Cornelia Hribernik und Edith Obiltschnig gewürdigt und ihr Gesunde-Gemeinde-Projekt „Stammtisch für pflegende Angehörige“ mit dem Silberpreis ausgezeichnet. Seit 2003 laden die beiden einmal im Monat zum Pflegestammtisch ein, der neben einem Gesprächsaustausch auch kostenlose Beratungsleistungen und Fachvorträge rund um das Thema Pflege bietet. Wir gratulieren den beiden und bedanken uns für ihr Engagement! Auch die Josef-Friedrich-Perkonig-Volksschule 2 und der Kindergarten Kunterbunt haben erfolgreiche Gesunde Schule- und Gesunde Kinderbetreuung-Projekte eingereicht und wir freuen uns schon auf die Projekte im nächsten Jahr.



Cornelia Hribernik und Edith Obiltschnig wurden für ihren Einsatz mit dem 2. Platz des Gesundheitslandes Kärnten belohnt.

Ferlach's vermisste Sponsoren-Schilder: Verein LAiF setzt sich für idyllische Rastplätze ein

In den Jahren 2020 und 2021 wurden dank der Initiative des Vereins „LAiF“ - Lebenswertes Altern in Ferlach - insgesamt zehn altersgerechte Sitzbänke aufgestellt, die von örtlichen Firmen und Privatpersonen gesponsert wurden. Diese Bänke laden an idyllischen Plätzen in und um Ferlach zum Verweilen und Ausruhen ein. Doch bedauerlicherweise sind im Jahr 2022 und auch dieses Jahr bereits Schilder von sechs der Bänke verschwunden, was den Verein vor finanzielle Herausforderungen stellt. Die Diebstähle wurden bereits bei der Polizeiinspektion Ferlach zur Anzeige gebracht. Die Sponsoren, die diese ruhigen Oasen für die Ferlacher Bevölkerung geschaffen haben, verdienen größte Anerkennung und man hofft, dass die gestohlenen Schilder wieder auftauchen.



Ab dem 1. August finden Sie den Verein LAiF in seinen neuen Räumlichkeiten in der Kirchgasse, ehemals Gasthaus Miklitsch.

Theatergruppe Ferlach rockt die Bühne

Mit dem Stück „Tulpenturbulenzen“ sorgten sie für Verwirrung und Lachsalven. Dank eines versehentlich vertauschten Pakets mit der Aufschrift „Tulpen aus Amsterdam“ geriet die Geschichte in volle Fahrt und führte zu herrlich komischen Turbulenzen. Die Bühne mit zwei Wohnungen teilten sich die Darsteller, eine neue Herausforderung, die sie jedoch mit Bravour meisterten. Klaus Melbinger gab ein grandioses Debüt mit einer Doppelrolle, das Publikum war hin und weg. Mit einem begeisterten Publikum ging die Saison zu Ende und bereits jetzt wird schon nach neuen Stücken für das nächste Jahr gefahndet. Man darf gespannt sein, welche Abenteuer die Theatergruppe als nächstes auf die Bühne zaubern wird!



Ferlach zelebriert den Tag der Arbeit mit traditioneller Maibaumaufstellung

Der 1. Mai hat seine besondere Bedeutung als Tag der Arbeit, an dem die Leistungen der Arbeitnehmer gewürdigt werden. Das Maibaumfest in Ferlach bietet dabei nicht nur eine traditionsreiche Veranstaltung, sondern auch eine Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu feiern. Bei besten Wetterbedingungen fand die traditionelle Maibaumaufstellung anlässlich des 1. Mai-Feiertages in Ferlach statt und lockte eine große Anzahl von Besuchern an. Der Hauptplatz erblühte zum Leben, als die örtlichen Vereine ihre Vielfalt zeigten und den Besuchern kulinarische Genüsse bereitstellten. Das Highlight des Tages war zweifellos der wunderschöne Maibaum, der der Stadtgemeinde Ferlach dankenswerterweise von der Firma Huss in Glainach zur Verfügung gestellt wurde. Das engagierte Team des Bauhofes sorgte dafür, dass der Maibaum sicher und perfekt positioniert wurde.



Ein Chorfestival im Jubiläumsjahr

Ein ganz besonderes Jubiläum versetzte die Sänger und Sängerinnen des Stadtchor Ferlachs in Jubelstimmung: Nicht nur der 1893 als Männerchor gegründete „AGV Stahlklang Ferlach“ darf auf sein 130jähriges Bestehen mit Stolz zurückblicken, auch der sich parallel gegründete gemischte Chor feierte bereits sein 100-jähriges Jubiläum.

In den 130 Jahren seit der Gründung durchlebte der Chor viele besondere Momente, eine Geschichte, die den Mitgliedern des aktuellen Chores beim „Oldietreffen“ im Februar 2023 von den ehemaligen Sänger:innen, Chorleiter:innen und Obmännern wie -frauen und auch Bürgermeister Ingo Appé als langjähriger Freund und Unterstützer des Stadtchor Ferlach gerne erzählt wurde, welche zu diesem stimmungsvollen Fest geladen waren. Eine lebendige Zeitreise voll Geschichten und Erzählungen machte deutlich, auf welch bewegte und ereignisreiche Geschichte der Chor in den vielen Jahren zurückblicken kann. Dankbar aber auch mit großer Bewunderung für den Einsatz und das Engagement verneigte sich der heutige Stadtchor Ferlach vor den vielen ehemaligen Mitgliedern, die es durch ihr Tun und Wirken dem Chor heute möglich gemacht haben, ein so großes Jubiläum zu feiern.



Die Chorleiter:innen, Obmänner und -frauen des Stadtchor Ferlach beim Oldietreffen



Bereits im vergangenen Jahr durfte der Stadtchor Ferlach zum Singen im Park einladen

Mit dem zweitägigen Chorfestival im Juli 2023 war der Höhepunkt des Jubiläumsjahres gebührend gefeiert worden. Die Brücke zwischen Tradition und Moderne, das gemeinsame Feiern und Singen mit Freunden und die unglaubliche Vielfalt der Musik standen dabei im Mittelpunkt. Mit viel Schwung und neuem Glanz feierte man am 07. Juli mit einem „modernen“ Konzert. Gemeinsam mit dem Kammerchor „Borovlje“ Ferlach, Vertaca Klang, Vokalensemble Hamatgfühl und CHO-Risma Klagenfurt sowie der Band um Christian Poganitsch präsentierte sich der Stadtchor Ferlach frisch und modern und bot seinen Zuhörer ein ganz besonderes und klangvolles Hörerlebnis.

Am 08. Juli 2023 fand das Feiern und gemeinsame Singen mit Freunden statt. Frei nach dem Motto: „Ein Kärntner kann singen-zwei sind schon ein Chor“ feierten die miteinander befreundeten Chöre bekannte Kärntnerlieder. Chorfreunde, Publikum, Singbegeisterte, Musikanten erhielten die Möglichkeit, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und ein Chorerleben der etwas anderen Art zu genießen. Der Stadtchor Ferlach freute sich im Besonderen darüber, dass er mit dem Singkreis Rosental, dem MGV Maria Rain, dem MGV Alpenrose, der Singgemeinschaft Zollfeld, dem MGV Rottenstein, der Sängerrunde St. Michael im Lavanttal sowie der Musikschule Rosental gemeinsam singen und musizieren durfte.

Auf den Wald gekommen

Die Ferlacherin Anna-Sophie Pirtscher ist seit März 2023 die neue Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW). Sie hat Forstwissenschaften an der Universität für Bodenkultur studiert und verfügt über vielfältige berufliche Erfahrungen in der Forstwirtschaft und dem Naturschutz. Als neue Leiterin möchte sie aktuelle Themen der Forstwirtschaft aufgreifen und neue Erkenntnisse aus der Forschung in die breite Öffentlichkeit tragen. Die 35-jährige betont das Motto „Das Wissen in den Wald bringen“ und will die internationale Zusammenarbeit fördern. Zudem möchte sie die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach als Alpen-Adria-Standort für sichere Forstarbeit positionieren. Pirtscher plant, das erforschte Waldwissen des BFW praxisorientierter aufzubereiten und stärker in Kursinhalten und Veranstaltungen einzubinden. Sie möchte das Wissen über den Wald nicht nur traditionell über Broschüren und forstliche Fachzeitschriften, sondern auch über soziale Medien vermitteln. „Der Wald wird überleben. Ob er aber die Anforderung, die wir an ihn stellen, vom wirtschaftlichen Nutzen bis hin zum



Erholungsgebiet, in Zukunft erfüllen wird können, das ist die zentrale Frage und die große Herausforderung für die Forstwirtschaft.“, so Pirtscher, die auch in ihrer Freizeit den Wald als Ruhepol nutzt.

Die Gewinnerin des Ferlacher „Pop-up-Store“ Ideenwettbewerb steht fest

Über den Wettbewerb „Pop-up-Store“ hat der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) in Ferlach erstmals nach kreativen Geschäftsideen gesucht.

Aus den eingelangten Einreichungen ging Sabine Wunder mit ihrem Pop-up-store „Wunderblume“ als Gewinnerin hervor. Die gelernte Floristin bietet neben Blumen und Gestecken auch Produkte von Sonnentor und Terramater in ihren Geschäftsräumlichkeiten an. Wer auf der Suche nach kleinen Geschenken ist, wird im Pop-up-Store fündig.

Wunder wollte schon immer ihr eigenes Geschäft eröffnen, mit der Aktion „Pop-up-Store“ hat sie den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Sie darf sich als Gewinnerin über das



KWF-Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie einen Mietkostenzuschuss der Stadtgemeinde Ferlach in Höhe von 1.800 Euro freuen. Bürgermeister Ingo Appé gratuliert Sabine Wunder zu dem Gewinn und freut sich über die Möglichkeit, JungunternehmerInnen die Chance zu geben, ihre innovative Geschäftsidee zu verwirklichen. „Die Pop-up-Stores sind ein wichtiger Impulsgeber für leerstehende Geschäftsflächen

im Stadtzentrum und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Belebung der Innenstadt. Ich freue mich schon auf die nächste KWF-Pop-Up-Store Ausschreibung“, so Ingo Appé über den Ideenwettbewerb.

Groisartig's „Tag der Kreativen“ brachte Farbe in den Alltag

Wie entstehen eigentlich diese coolen Banner und Aufdrucke auf Klamotten? Und was hat es mit diesem geheimnisvollen „Paintbrush“ auf sich? Oder wie bringt man Werbebotschaften auf sein Auto? Diese Fragen haben sich die vielen Besucher:innen beim „Tag der Kreativen“ von „Groisartig“ gestellt. Die Veranstaltung fand am ehemaligen Veratschnig Areal statt. 2017 gründete Thomas Grois mit seiner Familie das Werbetechnikunternehmen in Unterloibl mit Erweiterung in Strau und fand 2022 den perfekten Standort in der Klagenfurter Straße. Dort sind 14 Mitarbeiter:innen beschäftigt und zwei Lehrlinge in der Ausbildung. Auf der Veranstaltung konnten vor allem die Kids ihre Kreativität ausleben. Es wurde gemalt, gemischt und Ideen sprudelten nur so heraus. Einfach gro(i)bartig!



© Dieter Arbeiter

Kulinarische Vielfalt in Ferlach: „Il Mulino Italy“ lädt zum Genießen ein

Die gebürtige Ungarin, Frau Strava, kann endlich aufatmen, denn nach einer langen Suche hat sie passende Räumlichkeiten in der Büchsenmacherstadt Ferlach gefunden. Das ehemalige Lokal in der Werkstraße 7 wurde renoviert und erstrahlt



nun unter dem Namen „Il Mulino Italy“ in neuem Glanz - „Il Mulino“ bedeutet auf Deutsch „die Mühle“. Frau Strava ist begeistert, dass sie endlich das richtige Restaurant gefunden hat und hat sogar zwei Köche aus Italien, aus den Regionen Apulien und Sizilien, nach Ferlach geholt. Im „Il Mulino Italy“ erwartet die Gäste eine verlockende Speisekarte mit einer breiten Auswahl an erlesenen Weinen, Prosecco sowie köstlichen Gerichten wie Oktopus, Miesmuscheln, Calamari und verschiedenen Pizza- und Pasta-Varianten. Besonders hervorzuheben ist die Spezialität des Hauses, die Pizza Carbonara, die zu Preisen zwischen 7,90 und 13 Euro angeboten wird. Das Restaurant in der Werkstraße 7 öffnet seine Türen täglich von 11 bis 22 Uhr, außer mittwochs. Die Gäste können bis 21 Uhr warme Speisen genießen. Das „Il Mulino Italy“ bietet Platz für bis zu 38 Personen, und in den Sommermonaten besteht die Möglichkeit, auf der Terrasse Platz zu nehmen und das Essen im Freien zu genießen.

Neuer Feinkostladen bringt italienisches Flair nach Ferlach

Das Gourmet-Geschäft „Degustare Italia“ eröffnete mit Ende April seine Filiale in Ferlach. Kunden können sich auf feinste italienische Spezialitäten wie Pasta, Käse, Wein und Espresso freuen. Im italienischen Feinkostladen kann nicht nur eingekauft werden, sondern die italienischen Köstlichkeiten können direkt vor Ort in einer angenehmen Atmosphäre probiert werden. Der Shop legt großen Wert auf Bioprodukte und strenge Kontrollen. Auch glutenfreie Spezialitäten werden bald im Sortiment zu finden sein. Das Geschäft bietet seinen Kunden außerdem die Möglichkeit, die Köstlichkeiten vor Ort zu probieren. Die Inhaber Romana und Alberto sind begeistert vom gelungenen Start und freuen sich auf viele weitere Kunden. Das Geschäft befindet sich im ehemaligen Papier- und Buchgeschäft Tschauko am Hauptplatz Ferlach und ist von **Donnerstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet.



Inhaberinnen Romana und Bürgermeister Ingo Appé bei der Eröffnung des Feinkostladens



GF Carmen Gautsch mit Bgm. Ingo Appé im Gespräch über die neusten Modelle



Unternehmer Benjamin Unterzaucher und Christina Poganitsch präsentieren die neueste Kreation „Pohaca-Likör“



Professionelle Beratung von der Firma GS Pools gab es auf der Freizeitmesse

Stark vertreten auf der Freizeitmesse

Vier Unternehmen aus Ferlach stellten auf der Freizeitmesse in Klagenfurt aus: Mazda Gautsch, Brenngeist, Technikmuseum Historama und GS Pools Beratung mit Gerhard Sablatnig. Die Messe bietet eine großartige Gelegenheit, um sich über verschiedene Urlaubs- und Freizeitaktivitäten zu informieren und kulinarische Köstlichkeiten auf der Streetfood Promenade zu genießen. Das Unternehmen **Mazda Gautsch** präsentierte auf der Freizeitmesse Klagenfurt seine neuesten Modelle und lud Interessenten dazu ein, eine Probefahrt zu machen. Das breite Angebot von Mazda Gautsch hatte für jeden Autoliebhaber etwas zu bieten. Brenngeist hingegen sorgte mit seinen **Gin-Kreationen** für geschmackliche Höhepunkte auf der Messe. Das Unternehmen präsentierte seine handgemachten und mit viel Liebe zum Detail produzierten Spirituosen, die von regionalen Zutaten aus Kärnten inspiriert wurden. Besucher konnten hier nicht nur die verschiedenen Sorten probieren, sondern auch etwas über

die Herstellung und Geschichte von Gin erfahren. Das **Technikmuseum Historama** begeisterte die Messebesucher mit seiner umfangreichen Sammlung an historischen Exponaten. Besucher konnten in vergangene Zeiten eintauchen und die Faszination für Technik und ihre Entwicklung erleben. Es präsentierte sich auch **GS Pools Beratung** mit **Gerhard Sablatnig** auf der Freizeitmesse. Das Unternehmen bot professionelle Beratung rund um das Thema Poolbau und -pflege an. Ob Schwimmbecken für den Garten oder Wellnessbereich, das Unternehmen stand den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite und zeigte ihnen die Möglichkeiten auf, wie man das eigene Zuhause in eine Wellness-Oase verwandeln kann.



Gasthof-Hotel Zur Post****
 Familie Kramer - 9163 Unterbergen bei Ferlach
 Tel. 04227 / 2078 www.hotelzurpost.at

**LEICHTE SOMMERKÜCHE
 UND KRÄUTERSPEZIALITÄTEN.
 HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN.**

Warme Küche ab 18:00 Uhr inkl. Sonn- & Feiertags!
ÜBERDACHTER SITZGARTEN MIT PANORAMABLICK

Entspannen und entschlacken Sie in unserem Wellnessbereich mit Marmordampfbad und Sauna. Bräunen Sie sich im Solarium vor.



Erstklassige Zimmer und Appartements für Ihren Besuch und Geschäftsfreunde.



Wir entsorgen für eine saubere Umwelt.

GOJER
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23
 Email office@gojer.at Internet www.gojer.at

Ferlacher Terminkalender

Juni - September 2023

Wiederkehrende Veranstaltungen

Alle Veranstaltungstermine finden sie auf www.ferlach.at

jeden Freitag	08:00 - 14:00	Ferlacher Wochenmarkt
10.07. - 14.07.	08:00 - 17:00	Sommerncamp in Ferlach, KidActive
17.07. - 21.07.	08:00 - 17:00	Sommerncamp in Ferlach, KidActive
15.07. - 10.09.	Samstags und Sonntags,	Rosentaler Dampfzüge, Informationen unter www.nostalgiebahn.at
jeden letzten Mittwoch	08:00 - 12:00	Neuroth
jeden 1. Dienstag im Monat	11:00 - 12:00	Kostenlose Rechtsberatung
jeden 3. Dienstag im Monat	14:00 - 15:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz
jeden Mittwoch	09:00 - 10:30	Eltern-Kind-Gruppe



Datum	Zeit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
12.07.	13:00	Sommerfest bei der Fähre	Bei der Fähre in Glainach
13.07.	15:00 - 16:30	Stillgruppe der La Leche Liga	Eggerhof
15.07.	Ganztägig	Sommerfest am Alten Loibl	Alter Loibl
15.07. - 16.07.	Ganztägig	Flugfest	Flughafen Glainach
18.07.	Ganztägig	Tagesfahrt der Pensionisten - Maltatal - Kölnbreinsperre	Maltatal
18.07.	13:00 - 14:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz	Rathaus Ferlach
21.07.	19:00	Bewegte Meditation mit MK Shiatsu	Otelo - alte Apotheke
21.07.	20:30	Countryfest „Das Original“	Countrycity beim Rüsthaus in Glainach
22.07.	09:00	Stand Up Paddle - Glainach bis Linsendorf	Valentinsfähre
23.07.	11:00	Frühschoppen mit "Die Gurktaler light"	Countrycity beim Rüsthaus in Glainach
24.07.	15:30 - 20:00	Blutspendeaktion	Rotkreuzstelle Ferlach
26.07.	15:00	Seniorentreff in der Kanne	Kaffee Kanne
29.07.	08:00 - 15:00	7. Ferlacher Aquathlon	Strandbad Reßnig
29.07.	08:15 - 17:00	8. Ferlacher Beachvolleyballturnier	Strandbad Reßnig
01.08.	18:30	Sommerkino - Blueback	Hauptplatz Ferlach
01.08.	20:00	Sommerkino - Rotzbub	Hauptplatz Ferlach
03.08.	19:30	Sommerkino - Kurzfilm - Forstpflanze gezogen in heimischer Erde	Hauptplatz Ferlach
03.08.	19:30	Sommerkino - Kurzfilm - Brand in der Akku-Fabrik in Feistritz i. R.	Hauptplatz Ferlach
03.08.	19:30	Sommerkino - Kurzfilm - Energie aus unseren Auwäldern	Hauptplatz Ferlach
03.08.	20:00	Sommerkino - Aline the Voice of Love	Hauptplatz Ferlach
05.08.	05:00 - 11:00	Yoga "Die wilde Frau"	Eggerhof
06.08.	09:00	Ferlacher Kirchtag - Prozession in Dollich	Kirche in Dollich
06.08.	10:30	Dorffest der Feuerwehr Waidisch	Unter der Linde
08.08.	18:30	Sommerkino - Latte Igel und der magische Wasserstein	Hauptplatz Ferlach
08.08.	20:00	Sommerkino - Corsage	Hauptplatz Ferlach
10.10.	19:30	Sommerkino - Kurzfilm - Der Hauptplatz Ferlach - Im Wandel der Zeit	Hauptplatz Ferlach
10.10.	20:00	Sommerkino - My big crazy italian wedding	Hauptplatz Ferlach
11.08.	18:00	Feuerwehr Kirschentheur - Schauübung der Jugendfeuerwehr	Rüsthaus Kirschentheur
11.08.	20:30	Feuerwehrrfest der FF Kirschentheur	Rüsthaus Kirschentheur
12.08.	Ganztägig	19. EU Kirchtag	Alter Loibl
13.08.	10:30	Frühschoppen - 30 Jahre Jugendfeuerwehr Kirschentheur	Rüsthaus Kirschentheur
14.08.	12:00	Nachkirchtag des Seniorenbandes mit Backhendlschmaus	Gasthaus „Zur Auszeit“
15.08.	20:00	Sommerkino - The Death Of Stalin	Hauptplatz Ferlach
16.08.	10:00	Wanderung zum Koschutahaus	Treffpunkt Alter Billa
17.08.	19:30	Sommerkino - Kurzfilm - Bau der Eishalle in Ferlach	Hauptplatz Ferlach
17.08.	20:00	Sommerkino - Rubikon	Hauptplatz Ferlach

18.08.	20:00	Dorfdisco der Feuerwehr Unterbergen	Altes Feuerwehrhaus in Unterbergen
18.08.	20:30	Oldies but Goldies - präsentiert von Robert Moser	Cingelc
19.08.	11:00 - 17:00	Kasnudelfest der SPÖ Ferlach	Eisstockbahn WSG Kestag
19.08.	18:00	Dorffest- Grillabend der Feuerwehr Unterbergen	Altes Rüsthaus in Unterbergen
20.08.	11:00	Frühschoppen der Feuerwehr Unterbergen	Altes Rüsthaus in Unterbergen
22.08.	20:00	Sommerkino - Meine schrecklich verwöhnte Familie	Hauptplatz Ferlach
22.08.	Ganztägig	Tagesfahrt - Kals am Großglockner	Tagesfahrt
25.08.	20:00	Melodije sonca in morja/ Melodien der Sonne und des Meeres	Cingelc in Tratten
27.08.	Ganztägig	16. Rosentaler Pohaca Fest	Gaston-Glock-Park
30.08.	15:00	Seniorenachmittag im Schlosscafe	Schlosscafe
02.09. - 09.09.	Ganztägig	Meeresaufenthalt in Umag	Umag
03.09.	Ganztägig	25. Oldtimertreffen - Alter Loibl	Alter Loibl
03.09.	19:00	Klassisches Konzert - SPD Borovlje	Stadtpfarrkirche Ferlach
07.09.	19:00	Kulturring Ferlach - Vernissage Moderne Malerei Mysza	Rondeau Ferlach
08.09. - 17.09.	09:00 - 17:00	Ausstellung - Mysza Moderne Malerei	Schloss Ferlach
09.09.	10:00	Klimafest und Konzert der kelagBIGBand	Hauptplatz Ferlach
10.09.	09:30	Kräuterweihe der Ferlacher Goldhaubenfrauen in der Stadtpfarrkirche Ferlach	Stadtpfarrkirche Ferlach
10.09.	10:00 - 17:00	Tag des Kindes	Arbeiterheim Ferlach
13.09.	07:00	Ausflug zur Adria nach Opatija	Abfahrt Alter Billa
18.09.	18:30	Osteoporose Stammtisch - Selbsthilfegruppe	ÖGB Raum
19.09.	13:00 - 14:00	Sprechtag - Notar Dr. Gerald Fritz	Rathaus Ferlach
27.09.	15:00	Seniorenachmittag beim Peterlin	Peterlin
29.09.	17:00	Wanderung mit den Naturfreunden	Ferlach und Umgebung

Ferlacher Aquathlon am Ressnigteich

Am Samstag, den 29. Juli 2023, findet der Ferlach Aquathlon zum siebten Mal am wunderschönen Ressnigteich statt. Dies ist eine Sportveranstaltung für die österreichischen Meisterschaften im Aquathlon. Sportbegeisterte können sich für die Disziplinen Schwimmen und Laufen auf www.ferlach-triathlon.at ihren Startplatz reservieren.



© Ferlach Aquathlon

Tschepaschlucht Tschaukofall

Schloss Büchsenmachermuseum

Reßnigsee Freizeitanlage

ENTDECKEN SIE Ferlach

Tschepaschlucht Ferlach

TOURISMUSINFO
+43 4327 4920
ferlach@tourismusinfo.ktn.gob.at
www.tschepaschlucht-ferlach.at

KÄRNTEN

„Bodental Alpaka“ - Naturerlebnis mit Spaziergängen und hochwertigen Produkten

Die Bodentaler Familie Andrea Raszer, Alexander und deren Tochter Léonie widmen sich ab Mitte Juli ihrem Projekt „**Bodental Alpaka**“ und werden verstärkt mit ihren 10 Alpakas arbeiten. Ihr Angebot umfasst spannende Alpaka-Spaziergänge und dazu ist jeder willkommen, ob Familien, Einzelpersonen oder kleine Gruppen, ob groß oder klein. Die Spaziergänge bieten ein einmaliges naturverbundenes Erlebnis im zauberhaften Bodental, bei dem man die faszinierende Welt der Alpakas entdecken kann.



© Privat

Diese sanften Tiere begeistern mit ihrem ruhigen Wesen und laden dazu ein, die Schönheit der Natur zu genießen. Darüber hinaus gibt es einen Verkauf einer vielfältigen Palette an hochwertigen Alpaka-Produkten, darunter Dünger, Seifen, Bekleidung, Wolle und verschiedenste Filzartikel.

Für Anfragen und Buchungen der Spaziergänge steht Andrea unter der Telefonnummer 06641918040 oder per E-Mail unter info@zum-muehlrad.at zur Verfügung. Auf der Facebook-Seite „Bodental Alpaka“ sind zudem aktuelle Bilder und Informationen verfügbar, um einen ersten Einblick in die Welt der Alpakas zu erhalten.



Sommerkino

Freier Eintritt!

Open-Air-Kino in idyllischer Atmosphäre
1. August bis 22. August 2023
jeden Dienstag und Donnerstag
NEU am Hauptplatz Ferlach

Unser Jugendfilm (ab 12 Jahren) Di., 1. August, 18:30 Uhr

„Blueback – Eine tiefe Freundschaft“

Familienfilm, Australien, 2022, 103 Minuten, Regie: Robert Connolly

 familienfreundliche Gemeinde

Animationsfilm

Rotzbub

Beim Wirten in Sieghelkirchen sitzt ein Rotzbub und zeichnet die nackte Fleischhauerin. Die Bilder erregen den ganzen Ort, der Rotzbub heißt Manfred Deix und hat Talent. Doch Maler braucht so eine Kleinstadt im Österreich der 1960er vor allem zum Überpinseln ihrer braunen Flecken. Zum Glück gibt es das Espresso Jessy, das Bier und den Rock'n'Roll. Eines schönen Tages kommen die Roma in den Ort und mit ihnen die furchtlose Mariolina. Endlich gibt es in Sieghelkirchen wirklich etwas zu zeichnen. Aber den Ewiggestrigen im Dorf ist das Fremde natürlich ein Dorn im Auge und sie basteln schon an einer Bombe.

Österreich, 2021, 85 Minuten. Regie: Marcus H. Rosenmüller

Di., 1. August, 20:00 Uhr



Foto: © Archibator Film

Kurzfilme Do., 3. August

19:30 Uhr

Filmrechte: Wulich Walter, Filmclub Ferlach



„Forstpflanze gezogen in heimischer Erde...“ (2005)

Vom Fichtensamen gesät in heimischer Erde bis zur fertigen Forstpflanze zum Aussetzen in heimische Wälder.

„Brand in der Akku-Fabrik in Feistritz i.R.“ (18.07.1989)

Der legendäre Großbrand in der AKKU Fabrik Feistritz i.R. Kurz danach erfolgte die endgültige Schließung.

„Energie aus unseren Auwäldern“ (2008)

Von der Schlägerung in den Auwäldern der Drau über die Verarbeitung zu Hackschnitzel und schließlich zur Befuerung der Hackschnitzelöfen.

Drama

Aline – The Voice of Love

Québec in den 1960er Jahren. Dass die kleine Aline mit ihrer wunderbaren Stimme einmal eine berühmte Sängerin werden wird, davon sind ihre Eltern und die 13 Geschwister überzeugt. Wild entschlossen schickt ihre Mutter eine Kasette an den berühmten Musikproduzenten Guy-Claude Kamar. Auch er ist hingerissen von Aline und will das Mädchen zu seinem größten Star machen. Glamour, Humor und großartige Musik – inspiriert von der Lebens- und Liebesgeschichte der Pop-Ikone Céline Dion hat Valérie Lemerrier ihrem Idol eine schillernde Hommage gewidmet: Angefangen in den ärmlichen Verhältnissen einer kinderreichen Familie über die ersten Auftritte, den Gewinn des Eurovisions Songcontests für die Schweiz 1988 bis zum Aufstieg als Weltstar und dem Finden ihres persönlichen Liebesglücks. Der Film vereint Dions größte Hits in einem mitreißenden Soundtrack.

Frankreich/Kanada/Belgien, 2020, 126 Minuten, Regie: Valérie Lemerrier,

Do., 3. August, 20:00 Uhr



Foto: © Jean-Henri Lemay / Neocastage Productions / Gammart / RTI Foto Produktion / De Thuis / RTI Music / Filmclub Ferlach Produktion

Unser Kinderfilm (ab 0 Jahren) Di., 8. August, 18:30 Uhr

„Latte Igel und der magische Wasserstein“

Animationsfilm, Deutschland/Belgien, 2019, 82 Minuten, Regie: Regina Welker, Nina Wels

 familienfreundliche Gemeinde

Drama

Corsage

Weihnachten, im Jahr 1877: Elisabeth, Kaiserin von Österreich, begeht ihren 40. Geburtstag. Damit gilt sie als eine „alte Frau“. Elisabeth hat ausschließlich repräsentative Pflichten und fühlt sich vom höfischen Ritual stark eingegrenzt. Sie gilt gleichermaßen als angehimmelte wie kritisch beäugte Modelkone und hat ihr Bild als elegante, schöne und anmutige Frau mit dem rosigen Teint des bayerischen Mädels kultiviert. Ihr ist bewusst, dass ihre Zeit bald abläuft. Mit vierzig Jahren wird sie bald kein Schönheitssymbol mehr sein können. Elisabeth ist verunsichert darüber, was sie noch wert ist, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht wird und ihr nur noch Respekt zuteilwird. Sie verlässt unruhig Wien und reist nach England und Ungarn, um ihrer aufregenden Jugendzeit nachzueifern. Während ihrer Reise besucht Elisabeth ehemalige Liebhaber und politische Verbündete. Sie entwickelt dabei einen Plan, um ihr Vermächtnis zu schützen.

Ö/LUX/DE/FR, 2022, 112 Minuten, Regie: Marie Kreutzer

Di., 8. August, 20:00 Uhr



Foto: © Film AG / Volvy Kops

Kurzfilm Do., 10. August, 19:30 Uhr

Filmrechte: Hafner Wilhelm, Filmclub Ferlach



„Der Hauptplatz Ferlach – Im Wandel der Zeit“ mit feierlicher Eröffnung

Dieser Kurzfilm gibt einen Rückblick über den Hauptplatz im Wandel der Zeit ab 1853 bis 2020. Den Abschluss des Kurzfilms bildet die Eröffnung des neuen Hauptplatzes 2020.

Komödie

My Big Crazy Italian Wedding

Do., 10. August, 20:00 Uhr

Antonio und Paolo möchten heiraten, was im heutigen Berlin kein Problem darstellen sollte. Entgegen aller Erwartungen entscheiden sie sich jedoch dazu, die Hochzeit in ihrem konservativen, italienischen Heimatdorf abzuhalten. Während Antonios Mutter ihren Sohn einfach nur glücklich sehen will, stößt der vermeintlich liberale Vater an seine Grenzen. Zu allem Übel taucht auch noch Antonios Ex-Freundin auf. Sie liebt ihn offensichtlich immer noch und stellt die Beziehung der beiden Männer auf eine harte Probe.



Foto: © Luis T. Zamboni

Italien, 2018, 90 Minuten, Regie: Alessandro Genovesi

Italienischer Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten!

Komödie

The Death Of Stalin

Di., 15. August, 20:00 Uhr

Moskau, 2. März 1953. Ein Mann liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Bald wird er das Zeitliche segnen – und wer es jetzt richtig anstellt, kann seinen Platz einnehmen. Der sterbende Mann heißt Josef Stalin: Generalsekretär der KPdSU, Diktator, Tyrann und Massenmörder. THE DEATH OF STALIN ist eine Satire über die Tage zwischen seinem unrühmlichen Ableben und seiner pompösen Beerdigung: Tage, in denen die Mitglieder des Politbüros mit allen Mitteln darum kämpfen, die Macht zu übernehmen. Tage, in denen sich der ganze Wahnsinn, die Verkommenheit und die alltägliche Unmenschlichkeit des Totalitarismus in allen Facetten offenbaren.



Foto: © Hans-Jürgen Fehrmann

Frankreich/Großbritannien/Belgien, 2017, 107 Minuten, Regie: Armando Iannucci

Kurzfilm Do., 17. August, 19:30 Uhr

Filmrechte: Hafner Wilhelm, Filmclub Ferlach



„Bau der Eishalle in Ferlach“

Der Kurzfilm zeigt die Entwicklung des ehem. Eislauplatzes am Grieb bis zur heutigen Eishalle. (2019 bis 2020)

Science Fiction

Rubikon

Do., 17. August, 20:00 Uhr

Die junge Konzernsoldatin Hannah und ihre beiden Kollegen Gavin und Dimitri müssen auf der mittlerweile privatisierten ISS-Raumstation mitansehen, wie die Erde in einer meteorologischen Naturkatastrophe versinkt. Aller Kontakt zu etwaigen Überlebenden bricht ab. Was ist passiert? Sind sie die letzten Überlebenden der Menschheit? Ihr Versuch, einen Weg zu finden, mit dieser einzigartigen Situation umzugehen, wird durch immer heftigere Konflikte erschwert. Ein moralisches Dilemma lässt drei verschiedene Weltanschauungen aufeinanderprallen.



Foto: © Sansara Film / Leaf Film / Philipp Bock

Science-Fiction-Thriller, Österreich, 2021, 110 Minuten, Regie: Leni Lauritsch

Komödie

Meine schrecklich verwöhnte Familie

Di., 22. August, 20:00 Uhr

In der Neuverfilmung der mexikanischen Hit-Komödie "Nosotros los Nobles" versucht der französische Millionär Francis Bartek, seinen verzogenen und mittlerweile erwachsenen Kindern eine Lektion fürs Leben zu erteilen: Damit sie endlich lernen, auf eigenen Beinen zu stehen und nicht mehr Papa auf der Tasche zu liegen, gibt er vor, pleite zu sein und von den Behörden gesucht zu werden. So sind seine drei Kinder Philippe, Stella und Alexandre für das Wohl der Familie verantwortlich und müssen das allererste Mal in ihrem Leben selbst arbeiten.



Foto: © Filmclub Ferlach

Komödie, Frankreich, 2021, 95 Minuten, Regie: Nicolas Cuche

Sommerkino

Open-Air-Kino in idyllischer Atmosphäre
 1. August bis 22. August 2023
 jeden Dienstag und Donnerstag
NEU am Hauptplatz Ferlach

Freier Eintritt!





Ein spannendes Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu

Im städtischen Kindergarten Kunterbunt wurde im vergangenen Jahr unter dem Jahresschwerpunkt „Berufe, Gesundheit und Sport unter dem Motto „Mach dein Hobby zum Beruf“ intensiv an verschiedenen Berufen gearbeitet. Die engagierten Pädagoginnen luden einheimische Betriebe aus Ferlach ein, um den Kindern einen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Besonderer Dank gebührt der Gärtnerei Wunder, der Poststelle Ferlach, Schneidermeisterin Selina Ogris, DI Viktoria Rauter-Egge, Friseurmeisterin Džamila Hasič, Schuster Woody, Pia Bokalič vom Eggerhof und Fotografin Tanja Schönlieb für ihre Zusammenarbeit und Bereitschaft, ihre Berufe den Kindern näherzubringen.

Auch unsere Kooperationspartner wurden in den Jahresschwerpunkt einbezogen. Im Rahmen des MINT-Projekts besuchten die Kinder alle Abteilungen der HTL-Ferlach und erhielten Einblicke in Waffentechnik, Goldschmiedekunst, Fertigungstechnik, Industriedesign und Robotik.



Schuster Woody



Poststelle Ferlach



Fotografin Tanja Schönlieb



Gemeinsam mit KLAR! Rosental und dem Bauhof der Stadtgemeinde wurden drei Bäume im Gartenbereich der Kindertagesstätte gepflanzt, bei denen die Kinder tatkräftig mithelfen durften. Vorher wurden alle Kinder mit einem Baummärchen von Märchenfee Frau Yvonne Knaus begeistert.



Birgit Dominicus von der musikalischen Initiative „Musik Mobil“ organisierte aufgrund der langjährigen Kooperation zwischen Schule und Kindergarten einen Tag der offenen Tür in der Musikschule Ferlach, wo Kinder die Möglichkeit hatten, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Dank dieser erfolgreichen Zusammenarbeit entstand eine fröhliche und mitreißende Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.



Frau Melanie Juch vom Umweltamt bereitete das Thema Umwelt auf liebevolle und spielerische Weise für die Kinder vor. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Büchsenmachermuseum in Ferlach, bei dem Frau Trixi Bohrisch und Herr Kornelius Winkler den Kindern eine ausgezeichnete Museumsführung boten.



Die Kinder eroberten mit Gedichten die Herzen der Ferlacher Senioren bei der Muttertagsfeier der Pensionisten im Rathaus Ferlach. Auch das Muttertags-Singen im Altenwohnheim Ferlach bereitete dem Kindergartenchor großen Spaß.



Der Schwimmkurs in Cap-Wörth war ein voller Erfolg, denn Ferlach hat nun 20 neue Schwimmer! Das Kindergartenjahr war ein ereignisreiches und lehrreiches Jahr, das den Kindern viele unvergessliche Erfahrungen bescherte.



25 Jahre „Jaz in ti“

Im Jahr 1997 wurde auf Initiative der slowenischen Volksgruppe der zweisprachige Kindergarten „Jaz in ti“ gegründet. Im Laufe der Jahre wurde der Kindergarten erweitert und umfasst jetzt auch einen Hort, sowie zwei Kleinkindgruppen. Zum 25. Jubiläum überreichte Stadträtin Monika Klengl zusammen mit Bgm. Ingo Appé einen Unterstützungsbeitrag von 2.500 Euro. Die Stadtgemeinde Ferlach ist erfreut über das 25-jährige Bestehen des Kindergartens Jaz in ti und bekräftigt ihre Unterstützung für die nächsten Jahre, um eine noch engere Zusammenarbeit zu fördern.



MONIKA KRASSNIK | HAUPTPLATZ 15 | 9170 FERLACH
TEL.: 04227 / 35 93 | WWW.MONIQUEMODE.AT

MODEBOUTIQUE
Monique



WERTE KUNDINNEN & KUNDEN!

Modeboutique „Monique“ wünscht Ihnen einen **erholsamen und sonnigen Sommer** für den Sie bei mir garantiert das **passende Outfit** finden.

Wie gewohnt stehe ich Ihnen in den angeführten Öffnungszeiten gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr

Mo., Di., Do. & Fr. auch

nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr



Ich hoffe bis bald, herzlichst Ihre
Monika Krassnik

„Bühne frei“ für die Musikschule Rosental/Ferlach

Die Musikschule Rosental/Ferlach veranstaltete im März ein Orchesterkonzert im Rathaus Ferlach. Zu hören waren das mittlerweile auf 40 Musiker*innen angewachsene Blasorchester der Musikschule, das Jugendblasorchester sowie die Solisten Johanna Dominikus (Blockflöte) und Aaron Ogris (Marimba). Eine Anmeldung zur Musikschule für das kommende Schuljahr

2023/24 ist bereits online unter www.musikschule.ktn.gv.at möglich! Informationen zur Anmeldung und den nächsten Veranstaltungen gibt es regelmäßig auf der Facebook Seite der Musikschule Rosental sowie unter 0650 / 8801850.



© Musikschule Rosental

Junge Talente begeistern mit musikalischen Darbietungen

Große Bühne für die Kleinsten! Am 18. April zeigten die jüngsten Musikschülerinnen & Schüler im Rathaus Ferlach ihr Können. Vor rund 200 begeisterten Zuhörern war es für viele der erste Auftritt vor großem Publikum!



© Musikschule Rosental

Handball-Schulmeisterschaften: MS-Ferlach holt Doppelsieg in der Unterstufe

Die MS-Ferlach gewann bei den Handball-Schulmeisterschaften der Unterstufen in der Ballspielhalle Ferlach sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen den Titel. Die Mädchen bezwangen im Finale das Team des BG Mössingerstraße, während den Burschen nach einem harten Spiel gegen das BG Lerchenfeld ein Unentschieden zum Meistertitel reichte. Beide Teams haben sich damit für die Teilnahme zu den österreichischen Schulmeisterschaften in Bregenz qualifiziert. Insgesamt traten sechs Mädchen- und fünf Burschenteams aus ganz Kärnten an.



Erfolg made in Ferlach: SILBERFUX gewinnt das Landesfinale und belegt den 2. Platz im Bundesfinale des Junior Company Awards 2023

Im Mai 2023 sicherte sich SILBERFUX den ersten Platz als beste JUNIOR Company Kärntens im Landesfinale, das in Klagenfurt stattfand. Insgesamt nahmen 35 Junior Companies teil, von denen sieben das Landesfinale erreichten. Unterstützt von den Professoren Dipl.-Ing. Dr. Florian Türk und WL Martin Schaller erzielte das Goldschmiedeteam aus Ferlach beeindruckende Leistungen mit ihrem kreativen Pitch und Geschäftsbericht. Die Veranstaltung, organisiert von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärntens, wurde von einer Fachjury aus Wirtschaftsexpert:innen und Start-Up Coaches bewertet. SILBERFUX überzeugte die Jury in den Kategorien Geschäftsbericht, Präsentationsstand, Interview und Bühnenpräsentation. Als Anerkennung für ihre hervorragende Leistung erhielten die Goldschmiedeschüler:innen einen Scheck über 1.000 Euro. Mit diesem Erfolg qualifizierte sich SILBERFUX für das Bundesfinale in Wien, wo sie den 2. Platz beim Junior Company Award 2023 belegten. Das Schülerteam der HTL für Schmuck erhielt viel Anerkennung von prominenten Vertreter:innen der Wirtschaft und Bildung für ihre Leistungen und ihr unternehmerisches Talent. Der Junior Company Award bietet jungen Unternehmer:innen zwischen 15 und 19 Jahren die Möglichkeit, ihre innovativen Geschäftsideen zu präsentieren und in einem Wettbewerb gegeneinander anzutreten. SILBERFUX hat gezeigt, dass sie mit ihren herausragenden Leistungen und ihrem Engagement zu den vielversprechenden Unternehmer:innen von morgen gehören.



© EURÉGIO HTBLVA FERLACH

Kontrabass-Klänge in der Josef-Friedrich-Perkonig-Volksschule1

Die SchülerInnen der Josef-Friedrich-Perkonig VS1 in Ferlach lernten in vier Workshops den Kontrabass kennen. Die Kontrabassistin Nikola Meyer von der Gustav Mahler Privatuniversität (GMPU) begleitete die Kinder auf einer spannenden Kontrabass-Forschungsreise. Die GMPU bietet auch im Sommersemester 2023 einige Plätze für innovativen Kontrabass-Unterricht für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an. Interessierte können sich bei Nikola Meyer für eine unverbindliche Schnupperstunde melden. Mag.^a Nikola Meyer Tel. 0677-64406550, nikola.meyer@gmpu.ac.at



© Mittelschule Ferlach

Ein bewegender Abschied

In Ferlach wurde am 16.6. das Abschiedsfest der VS 2 gefeiert, das zugleich als Schulfest diente. Die Veranstaltung markierte nicht nur den Abschied, sondern auch den Beginn eines neuen Kapitels, da die Schule nach 111 Jahren in den Räumlichkeiten der Josef-Marx-Gasse nun in den neuen Bildungscampus umzieht. Direktorin Maier blickte dankbar auf die langjährige Geschichte der Schule zurück und freut sich auf die kommenden Jahre an diesem neuen Standort.



Die Freiwillige Feuerwehr
WAIDISCH
lädt ein zum
Dorffest
am Sonntag,
6. AUGUST 2023
ab 10.30 Uhr
auf den Dorfplatz
in Waidisch

Eintritt:
Freiwillige Spenden
Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt!

Der Reinerlös wird ausschließlich
zur Anschaffung von
Feuerwehrgeschäften
verwendet.

Um zahlreichen Besuch bittet die Kameradschaft der FF Waidisch

KÄRNTEN
University of Applied Sciences

„Liebe Eltern, bald bin ich Bachelor of Arts in Social Sciences und lerne alles, um im vielfältigen Bereich der **SOZIALEN ARBEIT** tätig zu werden!“

BEWIRB DICH JETZT FÜR DEIN STUDIUM AN DER FH KÄRNTEN & WÄHLE AUS DEN FOLGENDEN STUDIENGÄNGEN:

BACHELOR

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Disability & Diversity Studies
- Soziale Arbeit
- Gesundheits- und Pflegemanagement

MASTER

- Disability, Diversity & Digitalisierung
- Gesundheitsmanagement
- Soziale Arbeit

Hier geht's zum Bachelorstudiengang **SOZIALE ARBEIT!**

#fhkaernten
LUCAS, 20

Die Volksschule 2 Ferlach verlässt ihr Gebäude

Eines der markanten Ferlacher Gebäude ist in der Josef-Marx-Gasse. Die späthistorisch gestaltete Fassade hat sogar dazu geführt, dass dieses Gebäude denkmalgeschützt ist. Ursprünglich war hier eine Bürgerschule untergebracht, also die Vorgängerin der Hauptschule, die nun die Bezeichnung Mittelschule hat.

Der Baubeginn zur Errichtung dieser Bürgerschule benötigte einen Zeitraum von vier Jahren, denn es gab beinahe keinen Planungs- oder Finanzierungspunkt, der nicht zu langwierigen Beratungen, Streitereien oder gar Rücktritten führte. Immer wieder kamen dabei der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Josef Ogris und der Ortsschulrat mit Obmann Josef Marx zu verschiedenen Ansichten. Sogar das Finden des Bauplatzes war ein Streitpunkt, gab es doch insgesamt fünf Vorschläge. Dieses Bauplatzgerangel führte sogar dazu, dass Josef Marx als Ortsschulratsobmann zurücktrat und Simon Rieger diese Stelle übernahm. Jeder dieser drei Herren haben viel für Ferlach getan: Josef Marx (1846-1925) war lange Jahre Werksleiter – Verweser, wie damals seine Berufsbezeichnung lautete, bei den Gewerken Gustav und Alfred Voigt; Büchsenmacher Josef Ogris (1871 – 1921) war 14 Jahre Bürgermeister und Simon Rieger (1849 – 1931) war erster Direktor der KESTAG. Als Ehrenbürger verließ er enttäuscht Ferlach und siedelte sich in Graz an. Aber allen dreien wurde 1931 die Ehre einer Straßenbezeichnung zu teil.

Zurück zum Schulbau: Baumeister Josef Koschat – der Weggang dieser Fima begann in Kappel und führte über Ferlach nach Klagenfurt – erstellte 1910 einen Bauplan, doch auch hier kam es zu Meinungsverschiedenheiten und Planänderungen, doch endlich am 11. September 1911 wurde mit dem Schulbau begonnen. Bezeichnend für den schwierigen Verlauf des Bürgerschulbaues ist wohl die nicht stattgefundene, feierliche Eröffnung des Gebäudes. Denn wie heißt es in einer Schrift dieser Zeit: **Die Eröffnung fand am 16. September 1912, mit dem Schulbeginn zusammenfallend in engbegrenztem Rahmen ohne jeden Punkt statt.**

Keine besonders lange Zeit gab es hier den Schulunterricht, denn schon bald nach Beginn des ersten Weltkrieges wurde hier 1914 ein Reservespital eingerichtet und der Unterricht musste wieder im Volksschulgebäude in der Schulhausgasse durchgeführt werden. Das Haus diente aber nicht nur zur Aufnahme verwundeter Soldaten, auch Kriegsgefangene wurde hier erstmals entlastet und lagerten bis zu ihrer Verbringung in ihre Arbeitsstätten im Schulhof. Der Turnsaal diente als Lagerraum für Lebensmittel, die teilweise nur begrenzt ausgegeben wurden.



Am 31. Juli 1916 wird das Reservespital mit 130 Betten endlich geschlossen. Aber sehr gut kann man sich den Zustand des Schulgebäudes nach diesen Verwendungen vorstellen und es musste zuerst eine lange dauernde Wiederherstellung des Gebäudes und der Einrichtung stattfinden.

Doch nur ein Jahr später, 1917 gab es im Rosental eine Ruhr-epidemie und wieder musste der Schulbetrieb weichen und das Gebäude wurde zum Ruhrspital erklärt. Dieser Zustand dauerte wieder fast drei Monate.

1919: Die Schule kommt unter serbischer Verwaltung, Unterrichtssprache ist slowenisch und auf dem Gebäude gibt es cyrilische Aufschriften „die kein Mensch lesen kann“.

1927 kommt es österreichweit zur Namensänderung: Aus der „Bürgerschule“ wird die „Hauptschule“. Die Schulzeit beträgt drei Jahre und selbstverständlich für diese Zeit, werden Knaben und Mädchen getrennt unterrichtet.

1945 nach dem Ende des 2. Weltkrieges eine neue Situation: Am 17. Mai kommen englische Besatzungstruppen nach Ferlach und besetzen einige Gebäude wie das Arbeiterheim, den Karawankenhof und auch das Hauptschulgebäude. Nach der Reduzierung der Truppenverbände werden die Gebäude langsam wieder freigegeben, das Hauptschulgebäude schon Anfang 1946. Allerdings waren nur drei Lehrer vorhanden und der Unterricht eher notdürftig. Dieser Zustand änderte sich mit der Rückkehr von Heimkehrern nur langsam.

1950 wird das Schulgebäude in den Ferien renoviert, z. B. wurden die Lichtleitungen unter Putz verlegt. Es gab erstmals eine elektrische Klingel, bisher ging der Schulwart nach jeder Stunde mit einer Handglocke durchs Haus. Und, erstmals nach der Schuleröffnung die Großanschaffung neuer Schulmöbel. Schulbücher gab es noch keine, dafür große Schultafeln mit Themen



wie „Tiere des Waldes“, „Bäume“ oder auch „Straßenverkehr“ usw. Noch heute werden diese Tafeln sorgsam in einem Kasten am Dachboden verwahrt.

Damals gab es 12 Lehrer mit 289 Schülerinnen und Schülern in 9 Klassen. Zwei Fremdsprachen – slowenisch und englisch – waren Pflichtfächer. Eine Schulausspeisung wurde von USA gesponsert und das Schwedische Rote Kreuz ermöglichte eine allgemeine TBC – Impfung in der Schule.

Auf Anregung der Bevölkerung wird ab 1952 an der Schule eine landwirtschaftliche Ausbildung für Mädchen als Lehrgang angeboten, der jeweils von Allerheiligen bis Ostern dauerte. Diese Einrichtung wurde Anfang der 60er Jahre wieder geschlossen.

1962, aus Anlass des 50-Jahr Jubiläums, wurde eine große Feier mit Schulchor und Schulorchester durchgeführt und in den Sommerferien gab es eine viel besuchte Ausstellung über die Zeit der Bürger- und der Hauptschule. Leider: Eine 100-Jahr – Feier gab es nicht; die Schulleitung fühlte sich dazu nicht in der Lage.

1968 dann das große Siedeln: Der Hauptschule – Neubau am Ende der Schulhausgasse war fertiggestellt und das Gebäude fand rasch wieder eine neue Verwendung. Denn die geburtenstarken Jahrgänge erforderten eine erhöhte Anzahl an Volksschulklassen, so konnte das von der Stadtgemeinde leicht gelöst werden. Diese Volksschule hatte die Bezeichnung VS 2, teilweise auch als Volksschule Süd benannt.

Die Musikschule Ferlach verwendete an den Nachmittagen die Räumlichkeiten und nun, mit Beginn des neuen Schuljahres gehen die Kinder nicht mehr in die Josef-Marx-Gasse, sondern in den erweiterten Bau der Josef-Friedrich-Perkonig-Schule. Und die gute, alte Bürgerschule wird zu einem kulturellen Zentrum mit dem Schwerpunkt „Musikschule Rosental“.

Rainer Adamik nach Quellen im Archiv der Stadtgemeinde Ferlach.

Der Kulturring Ferlach lud ein, der Kunstverein Velden kam

Am Donnerstag, dem 4. Mai ging die Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „Portrait in der Landschaft“ unter der Leitung des Obmannes des Kunstvereines Velden Alfred Scheikl und seiner Frau Barbara über die Bühne. Zahlreiche Besucher konnten die Kunstwerke von 30 Ausstellern bewundern. Neben naturalistischer und abstrakter Malerei gab es auch Arbeiten aus Holz, Metall und Wolle zu sehen. Extra-Applaus gab es für die jüngste der Ausstellerinnen Sarah Apochal, mit ihren 5 Jahren, die ihre beiden kunterbunten Bilder „Regenbogen“ und „Regenbogen 2“ zeigte. Abgerundet wurde der gemütliche Abend vom Musiker Ricardo, der Stocktänzerin Monika Wertitsch, sowie dem Maler und Dichter Armin Schabus, der eine Kostprobe seiner Dichtkunst zum Besten gab.



Feierliche Erstkommunion in Ferlach: Kinder der VS 2 empfangen Sakrament des Altars

Die 13 Erstkommunionkinder, begleitet von ihren Paten und Familien, wurden am 13. Mai vor dem Pfarrhof von Provisor Ulrich Kogler herzlich empfangen. Nach der Segnung ihrer selbstgestalteten Kreuze zogen die Kinder in die Kirche ein, wo die Festgemeinde bereits auf sie wartete. In seiner Predigt betonte Pfarrer Kogler den gemeinsamen Weg der Erstkommunionvorbereitung, der nun am Altar in der Feier der Eucharistie seinen Höhepunkt fand. Der Kinderchor Ferlach unter der Leitung von Gundi Certov und ihrem Team sorgte musikalisch für eine festliche Gestaltung des Gottesdienstes. Zum Abschluss bedankte sich Pfarrer Kogler bei den Mitgliedern des Vorbereitungsteams und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre unter der Leitung von Direktorin Elisabeth Maier von der VS2.



© Peter Just

Jugendgruppen genießen Grillauftakt am Waidischbach

Ende Mai trafen sich die Jugendgruppen (No Name und Gossip Girls) der Pfarre Ferlach mit ihrem Leiter Diakon Alexander Samitsch beim Waidischer Bach, um gemeinsam die Grillsaison einzuleiten und bei gutem Essen und Musik und ein bisschen „Füße wackeln“ Gemeinschaft zu pflegen. Auch die Gitarre durfte nicht fehlen und so wurden Songs von Ed Sheeran, Adele und anderen Künstlern lautstark gesungen. Die Grillmeister Julian und Nicklas sorgten für leckere Würstln.



© Alexander Samitsch

Pfarre Unterloibl feiert ihren Kirchtag mit Segen und Gemeinschaft

Bei strahlendem Sommerwetter versammelten sich viele Gläubige in der Pfarre Unterloibl, um den Kirchtag zu feiern. Gemeinsam zogen sie in einer festlichen Prozession durch den Ort, begleitet von Stadtpfarrer Jakob Ibounig und den Diakonen. Pfarrer Ibounig betonte in seiner Predigt die Bedeutung der Entschleunigung im Blick auf Jesus Christus. Nach der Prozession wurden die Besucher von der Pfarre mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und es wurde allen gedankt, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



© Alexander Samitsch

Gemeinschaftliche Florianiprozession von Kirschentheur nach Kappel

Angeführt von Pfarrer Ulrich Kogler beteten Gläubige für ihre Pfarrgemeinde und wurden bei ihrer Ankunft in Kappel von Pfarrer Josef Markowitz mit Glockengeläut und Segnungen empfangen. Nach dem Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche wurden die Teilnehmer zu einer Agape mit den traditionellen Florianischnitten eingeladen. Die Florianiprozession war eine spirituelle Erfahrung, bei der der Schutzpatron der Feuerwehr, der Heilige Florian, geehrt und Segen für die Gemeinschaft erbeten wurde.



© Pfarre Ferlach

Maiandacht am Bärenfelsenkreuz vereint Ferlacher Gläubige und Pilger

Am vergangenen Samstag versammelten sich zahlreiche Einwohner von Ferlach sowie Pilger am imposanten Bärenfelsenkreuz, um an einer bewegenden Maiandacht teilzunehmen. Gemeinsam mit Stadtpfarrer Jakob Ibounig wurden sie von einer malerischen Aussicht und den harmonischen Klängen des Stadtchors Ferlach empfangen. Eine Stunde lang widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz der Ruhe, ihrer spirituellen Verbundenheit und ihrem Glauben. Nach der ergreifenden Andacht lud die Familie Schneider zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Unterstützt von den musikalischen Darbietungen von Kerstin und Alexander Spitz wurden die Gäste herzlich eingeladen, noch eine Weile zu verweilen und die Gemeinschaft zu genießen.



© Pfarre Ferlach

Ministranten begeistern mit selbstgebackenen Muffins

Die Ministranten unter der Leitung von Annalena Mak trafen sich Ende April im Pfarrhof, um ihre Backfertigkeiten zu verbessern. Elena, Lena und Marie waren eifrig dabei und zauberten köstliche Muffins, die anschließend von den Gottesdienstbesuchern nach der Hl. Messe mit nach Hause genommen und genossen wurden.



© Pfarre Ferlach

Kolpingchor sorgt für ergreifende Klänge bei gemeinsamem Gottesdienst und Maiandacht

Am Abend des 23. Mai feierte Stadtpfarrer Jakob Ibounig gemeinsam mit der Gottesdienstgemeinde eine feierliche Heilige Messe und eine berührende Maiandacht. Besonders erfreulich war das Mitwirken der Kolpingfamilie, die mit ihrem neu gegründeten Chor für musikalische Begleitung sorgte. In seiner Predigt betonte Stadtpfarrer Ibounig die wichtige Rolle von Maria als Kompass in unserem Leben. Sie ist eine Quelle der Inspiration und des Glaubens. Nach der Maiandacht genossen die Besucher noch eine gemütliche Agape vor der Kirche, bei der



© Dieter Arbeiter

sie für ihre Vorbereitung ein herzliches Dankeschön erhielten. Die gemeinsame Feier stärkte den Zusammenhalt und die Verbundenheit der Gottesdienstgemeinde. Es war ein bewegender Abend, der die Bedeutung von Musik und gemeinschaftlichem Glauben hervorhob.

öFIBER

So geht Glasfaser.



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

Endlich ultraschnelles Glasfaser-Internet für Ferlach

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher,

die Bestellphase für die **öFIBER** Glasfaser-Anschlüsse ist angelaufen. Die Stadtgemeinde Ferlach hat nun die Chance auf die Versorgung mit **ultraschnellem Glasfaser-Internet**. Es freut uns sehr, dass wir beim letzten Informationsabend eine hohe Besucherzahl verzeichnen konnten und viele Ferlacherinnen und Ferlacher bereits großes Interesse zeigen.

Das **öFIBER** Glasfaserprojekt in Ferlach ist nun in einer intensiven **Planungs- und Bauvorbereitungsphase**. Derzeit laufen die Abstimmungen mit den Baufirmen, um den **geplanten Baustart im Sommer 2023** voranzutreiben. Die ersten Haushalte werden voraussichtlich Ende 2023 an das Glasfasernetz angeschlossen und können dann mit Geschwindigkeiten bis zu 1000 Mbit/s surfen. Alle Haushalte, die bereits einen **öFIBER** Glasfaser-Anschluss bestellt haben, werden natürlich rechtzeitig von uns über die nächsten Schritte benachrichtigt.

Einladung zum **öFIBER** Informationsabend

Um Sie persönlich über das Ausbau-Projekt informieren und auch Ihre Fragen direkt beantworten zu können, möchten wir Sie zu unserem **Informationsabend** einladen. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch.

- Dienstag, 4. Juli um 19 Uhr im Rathaus Ferlach (Kleiner Saal)

Einladung zu den **öFIBER** Sprechtagen

Auch bei den **öFIBER** Sprechtagen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu Glasfaser persönlich an uns zu richten. Besuchen Sie uns **jeweils von 16 bis 17 Uhr im Stadtgemeindeamt in Ferlach, ÖGH Sitzungssaal**

- Donnerstag, 20. Juli
- Donnerstag, 24. August
- Donnerstag, 3. August
- Donnerstag, 7. September

Weitere Informationen zum Glasfaser-Ausbau in Ihrer Gemeinde finden Sie auch online unter www.oefiber.at/ferlach. Außerdem steht Ihnen nach wie vor unsere **kostenlose öGIG Serviceline** unter 0800/202 700 (werktags, von 9 bis 16 Uhr) zur Verfügung, oder Sie schreiben uns eine E-Mail an info@oegig.at.

Nutzen Sie den **€ 100** Gutscheincode

Noch bis 7. Juli haben Sie die Möglichkeit, **€ 100 auf Ihre Bestellung zu sparen** und Ihren Anschluss um **einmalige € 199 statt € 299** zu bekommen. Dafür müssen Sie Ihre Bestellung online unter www.oefiber.at/ferlach durchführen und den **Gutscheincode FRLrBcPk** im letzten Schritt des Bestellprozess eingeben. Damit werden sofort € 100 von Ihren Anschlusskosten abgezogen.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Schritt in Richtung digitaler Zukunft!

Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)

Gemeinsam spielen, ehren und feiern: 60 Jahre DSG-Ferlach Tischtennis im Rampenlicht

Anfang Juni fand in Ferlach bei der Musikschule ein beeindruckendes Fest statt, um das 60-jährige Bestehen der DSG-Ferlach Tischtennis-Sektion zu feiern. Den Auftakt bildete eine gemeinsame Heilige Messe, zelebriert von Stadtpfarrer Jakob Ibounig und Diakon Alexander Samitsch, um Dank für die langjährige und erfolgreiche Zeit auszusprechen. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens waren ebenfalls anwesend, um ihre Glückwünsche zu diesem besonderen Anlass auszusprechen. Bürgermeister Ingo Appé würdigte den Verein in seiner Ansprache für dessen gesellschaftliche und sportliche Bedeutung, nicht nur in Ferlach, sondern auch darüber hinaus. Mag. Markus Auer, Referent der Diözesanen Sportgemeinschaft Kärnten, und Barbara Ogris vom DSG Ferlach überreichten Heinz Pfeiler, der sich jahrzehntelang für die Tischtennissektion Ferlach engagiert hat, die Goldene Ehrenurkunde als Anerkennung für seine Verdienste. Nach der Ehrung folgte ein geselliges Grillfest mit einem unterhaltsamen Schätzspiel, bei dem attraktive Preise zu gewinnen waren. Im Turnsaal konnten die Besucher gemeinsam mit den talentierten Nachwuchsspielern eine Runde Ping Pong spielen und die Begeisterung für den Tischtennisport in Ferlach hautnah erleben. Es war eine gelungene Veranstaltung, die die Vielfalt und Begeisterung für den Tischtennisport in Ferlach deutlich zum Ausdruck brachte.



© Dieter Arbeiter

ATUS Ferlach beendet die Saison mit Top- Platzierung und ÖFB-Cup-Qualifikation

Der ATUS Ferlach erreichte in der abgelaufenen Saison einen starken 3. Platz in der Kärntner Liga mit 54 Punkten. Damit qualifizierte sich das Team für die 1. Runde des ÖFB-Cups, bei dem sie möglicherweise einen Bundesligaverein zu Hause empfangen könnten (21. - 23.07.2023). Die Damenmannschaft des Vereins erlebte einen großen Umbruch und spielte mit jungen Talenten. Knapp verpassten sie das Obere Playoff, konnten jedoch im unteren Playoff souverän den Klassenerhalt sichern.



© EKK

DSG Ferlach unter weiblicher Führung - Baumgartner erhält Ehrenzeichen

Am 11. Mai fand im Gasthaus Plasch die Jahreshauptversammlung der DSG Ferlach statt. Dabei konnte Obmann Peter Baumgartner auf erfolgreiche Jahre zurückblicken, in denen die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie gemeistert und die Nachwuchsarbeit Früchte getragen hat. Nach mehr als 30 Jahren legte Baumgartner seine Funktion zurück und übergab die Leitung des Vereins in die Hände der bisherigen Stellvertreterin Barbara Ogris, die damit die erste Frau an der Spitze des Vereins wurde. Ogris war selbst eine aktive Fußballerin und arbeitete bereits seit Jahren in verschiedenen Funktionen bei der DSG Ferlach, wo ihr insbesondere die Nachwuchsförderung am Herzen liegt. Bei der Versammlung wurde Baumgartners langjähriger Einsatz für den Verein mit dem Ehrenzeichen in Gold der DSG Kärnten gewürdigt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Walter Strugger als Obfrau-Stellvertreter sowie Ferdinand Ogris (Fußball) und Walter Pagitz (Tischtennis) als Sektionsleiter gewählt. Der Obmann der DSG Kärnten, Ernst Nagelschmid, bedankte sich beim alten Vorstand und gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl. Auch Bürgermeister Ingo Appé und Sportunion Fußballreferent Bernhard Markun sicherten ihre Unterstützung zu und gratulierten dem neuen Vorstand.



© Auer/ DSG

Historischer Aufstieg: DSG Ferlach feiert Einzug in die Unterliga

DSG Ferlach feiert einen historischen Aufstieg in die Unterliga nach einer bemerkenswerten Serie von 15 Spielen ohne Niederlage. Unter der Leitung von Cheftrainer Mario Woschitz gelang es der Mannschaft, sich in die Vereinsgeschichte einzuschreiben. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Verletzungen schafften es die Spieler, den Schalter umzulegen und eine beeindruckende Leistung zu erbringen. Der sportliche Leiter, Ferdinand Ogris, betont die Bedeutung der langjährigen Kameradschaft innerhalb des Teams und setzt den Fokus auf den Klassenerhalt als Ziel für die kommende Spielzeit in der Unterliga. Die DSG Ferlach blickt stolz auf ihren Erfolg und ist bereit, sich in der neuen Liga zu behaupten.



© DSG Ferlach

Tolle Saisonbilanz des SC Ferlach

Auf eine gute Saisonbilanz blickt der SC Ferlach zurück. Die Damenmannschaft des SC Ferlach belegte nach dem Grunddurchgang den zweiten Rang hinter Serienmeister Hypo Niederösterreich. Im Halbfinale scheiterte man an WAT Atzgersdorf mit einem 24:27 und 22:35. Damit belegte man Rang drei. Die Herren beendeten den Grunddurchgang der HLA Meisterliga auf Rang fünf. Im Viertelfinale war dann gegen den HC Fivers Endstation. Mit 23:25 in Wien, und 24:26 zu Hause unterlag man aber denkbar knapp. Die männliche U12 belegte ebenso wie die U15 bei den österreichischen Meisterschaften einen tollen Rang vier. Die männliche U14 sicherte sich eine beeindruckende Bronzemedaille beim Final Four des Elite Cups, nachdem sie im Halbfinale gegen WestWien knapp unterlagen, aber im Spiel um den dritten Platz einen hart erkämpften 29:27-Sieg gegen HC Feldkirch errangen. Spieler Markus Kelih wurde außerdem als bester Mitte-Aufbau der Saison ausgezeichnet.



Bronze für die beim Final Four des Elite Cups



Sieg im Elite Cup Süd/Ost für U16

Und die männliche U16 gewann den Elite Cup Süd/Ost mit einem überzeugenden 33:23-Sieg gegen die HSG Graz. Vier weitere Ferlacher im Nationalteam: Mit Noel Besser, Markus Buchbauer, Markus Kelih und Luca Schwarz wurden weitere Nachwuchsspieler des SC Ferlach in das Nationalteam Jahrgang 2008 berufen.

Soccer Girls aus Ferlach erobern sensationellen 3. Platz beim EURO Turnier in Kroatien

Die talentierten Mädchen der Soccer Girl Academy Kärnten haben am Pfingstwochenende in Kroatien ihre harte Arbeit und ihren Ehrgeiz bei einem internationalen U13 Mädchenturnier unter Beweis gestellt. Mit beeindruckenden Leistungen erreichten sie den sensationellen 3. Platz und wurden für ihren Erfolg und ihre Entwicklung belohnt. Die Soccer Girls freuen sich auf weitere Herausforderungen und sind stolz darauf, Österreich auf dem internationalen Fußballfeld zu repräsentieren.



© Soccer Girl Academy



- 10.03. **Friederike Gräßlinger** (76), Otrouza 20
- 16.03. **Christine Widder** (91), Strau 17
- 18.03. **Eva-Maria Mayer** (78), Lobissegasse 9
- 19.03. **Richard Witschnig** (60), Kappel an der Drau 90
- 23.03. **Silke Machač** (63), Lannergasse 20
- 29.03. **Maria Olip** (80), Drei-Lärchen-Weg 24

- 02.04. **Gerhard Welusciak** (69), Reßnig 25
- 03.04. **Alois Maurer** (69), Bodental 4
- 04.04. **Agnes Kristan** (98), Franz-Pehr-Gasse 14
- 11.04. **Leopoldine Carlin** (87), Reßnigweg 46
- 11.04. **Franz Raunig** (83), Seidolach 8
- 12.04. **Norbert Jannig** (93), Andreas-Dorfer-Gasse 19
- 15.04. **Herta Schaschl** (89), Karawankenzeile 16
- 16.04. **Justina Esterle** (85), Karawankenzeile 17
- 21.04. **Helmut Guetz** (87), Bodental 70
- 28.04. **Agnes Eisenberger** (59), Reßnigweg 10

- 03.05. **Marij Kladnik** (45), Strau 27
- 04.05. **DI Albin Laubegger** (72), Kappel an der Drau 47
- 19.05. **Elisabeth Gruber** (83), Karl-Krobath-Gasse 12
- 20.05. **Valentin Bergmann** (89), Feldgasse 12

- 09.06. **Angelika Weisssteiner** (51), Raingasse 7
- 14.06. **Valentin Kelih** (85), Unterferlach 71
- 17.06. **Maria Anna Just** (89), Lerchenweg 9



- 18.03. **Ivana Budimir** und **Mišo Erić**, Klagenfurt am Wörthersee
- 23.03. **Dagmar Gratzner**, Voitsberg und **Mario Steurer**, Ferlach
- 20.05. **Karin Alberer** und **Walter Kumer**, Ferlach
- 03.06. **Elke Lubas** und **Dietmar Voith**, Ferlach
- 09.06. **Veronika Maurer** und **Patrick Orasche**, Ferlach
- 17.06. **Sabrina Hohenwarter** und **Markus Appé**, Maria Saal
- 17.06. **Lisa Wieser** und **Dominic Keuschnig**, Ferlach



Birgit Juliane Schwarz, Freibacher Straße, an der Fachhochschule Kärnten, zum Master of Science (Psychotherapiewissenschaften)

Michelle Gamsler, Loiblstraße, an der pädagogischen Hochschule Kärnten, zum Bachelor of Education

Diamantenhochzeit in Ferlach: 60 Jahre gemeinsamer Glanz und Funkeln

Auf wundervolle 60 Ehejahre blickt das Ehepaar Kuchar Hubert und Wilfriede Friederike zurück. Bürgermeister Ingo Appé und Gemeinderätin Edith Obiltschnig überbrachten dem Ehepaar im Namen der gesamten Stadtgemeinde Ferlach von Herzen kommende Glückwünsche zu ihrer unvergesslichen Diamantenen Hochzeit im April.



Eiserne Bände überstehen selbst die wildesten Stürme der Zeit - 65 Jahre liebevoller Zusammenhalt

Die Stadtgemeinde und der Bürgermeister gratulieren dem Ehepaar Weiss Johanna und Filipp herzlich zur eisernen Hochzeit. 65 Jahre gemeinsames Glück sind eine beeindruckende Leistung, die bewundert wird. Gemeinderätin Obiltschnig Edith schließt sich den Glückwünschen an und lobt das Paar als inspirierendes Beispiel für wahre Liebe und Geduld.



Goldener Genuss der Ehe: Stadtgemeinde überbringt Glückwünsche zu den goldenen 50 Jahren

Im Mai 2023 feierte das Ehepaar Margit und Friedrich Orasche in Unterbergen ihr 50jähriges Hochzeitsjubiläum. Vizebürgermeister Christian Gamsler und Gemeinderätin Edith Obiltschnig überbrachten die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadtgemeinde Ferlach.



Goldene Hochzeit: Eine Liebe, die den Test der Zeit bestanden hat

Mit großer Freude gratuliert die Stadtgemeinde dem Ehepaar Deflorian Christina und Joachim herzlich zu ihren beeindruckenden 50 Jahren Ehe. Bürgermeister Ingo Appé und Gemeinderätin Edith Obiltschnig schließen sich den Glückwünschen an und würdigen die bemerkenswerte Leistung des Paares. Mögen Ihnen noch viele weitere glückliche Jahre voller gemeinsamer Momente und Zufriedenheit bevorstehen.



Zum **50. Ehejubiläum** gratuliert der Bürgermeister im Namen der Stadtgemeinde dem lieben Ehepaar Struger Maria und Karl, mit herzlichen Glückwünschen und wünscht ihnen noch viele schöne und gesunde gemeinsame Jahre.

Ein Hoch auf 95. Lebensjahre

Im Namen der Stadtgemeinde gratulieren wir Frau Maria Kelich herzlich zum 95. Geburtstag! Wir freuen uns, dass sie gut gelaunt und dankbar im Kreise ihrer Familie feiern kann. Mögen Sie weiterhin fröhliche Stunden bei Ihren Kartenspielen mit der Kartrunde genießen. Alles Gute und beste Wünsche für Ihr neues Lebensjahr!



Silke Machač, geb.Appé (1959 – 2023)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Silke Machač, einer ehemaligen Kindergärtnerin, die im Alter von 64 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.



Silke war eine von Allen geschätzte, hilfsbereite und einfühlsame Kollegin, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Kolleginnen und der ihr anvertrauten Kinder hatte.

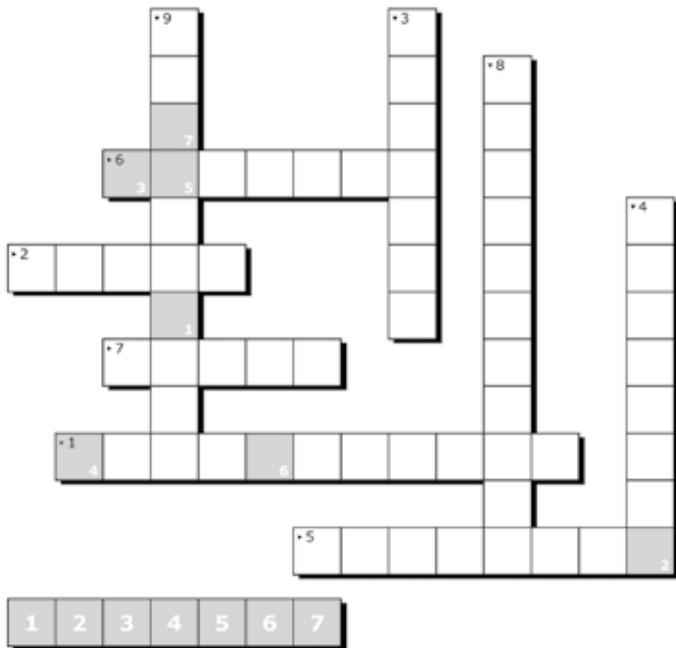
Sie hatte eine besondere Gabe, die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und mit ihrer liebevollen und fürsorglichen Art hat sie dazu beigetragen, dass der Kindergarten ein Ort der Geborgenheit und des Lernens war.

Silke war eine wertvolle Kraft im Städtischen Kindergarten und wird von der gesamten Gemeindevertretung in guter Erinnerung behalten. Mögen ihre positiven Spuren in den Herzen der Kinder und ihrer Kolleginnen für immer lebendig bleiben.

RÄTSELECKE

Das Ferlach – Rätsel

Mitmachen & gewinnen



1. Nachname d. Gemeinde-Feuerwehrkommandanten
2. Ortschaft in Ferlach
3. Freizeitanlage mit Bademöglichkeit
4. Slowenisch für Ferlach
5. Sehenswürdigkeit im Bodental
6. Gemeindegebäude
7. Lokalität zentral in Ferlach
8. Bank in Ferlach
9. Größtes Fest im Sommer

Losungswort bis 31. Juli 2023 einsenden und Buch über Ferlach gewinnen!

Ganz einfach und bequem auf unserer Webseite:
www.ferlach.at/losungswort oder persönlich am Gemeindeamt:
 Rathaus Ferlach/ Zentralamt/ Sabrina Svetits

Name: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Mitarbeiter der Stadtgemeinde Ferlach sind von der Teilnahme ausgenommen.

SAGE aus dem Rosental ...

Die Teufelsbrücke

Teufelsbrücken gibt es in den Alpen viele. Alle haben außer dem Namen noch eines gemeinsam: sie überbrücken tosende Wasser und verbinden in kühnem Bogen klaffende Schluchtränder. Die Brücke im Loibltal stellt ein besonderes Bauwerk in einer großartig beklemmenden Landschaft dar, und die einfachen Menschen aus den Gräben schrieben ihre Errichtung dem Gottseibeius zu.

Eines Tages ging ein Loibltaler Bauer hinaus ins Rosental in die Kappler Kirche. Als er auf schmalen Holzsteg die tiefe Klamm des Bodenbaches überschreiten wollte, sah er, dass das Wasser den Übergang weggerissen hatte. Als er überlegte, was da zu machen sei, gesellte sich der Teufel im Gewande eines Jägers zu ihm und erbot sich, eine neue, feste Brücke zu errichten. Zum Lohne sollte die erste Seele, die diese Brücke benutzte, sein Eigen sein. Als der Bauer ihm dies versprochen hatte, begann der Teufel in Windeseile mit der Arbeit und schon nach kurzer Weile hatte er Felsbrocken über Felsbrocken zu einem kühnen Bauwerk aufgetürmt. Der Bauer sah mit staunenden Augen zu, aber mit jedem Stein wurde ihm banger und banger ums Herz, sah er sich doch schon im tiefsten Höllenfeuer schmoren.

Noch bevor der Teufel sein Werk vollendet hatte, schlich sich der Bauer zurück zu seiner Keusche, ließ den alten Geißbock aus dem Stalle und trieb ihn vor sich her zur Brücke. Kaum aber war der Bock auf die Brücke gelaufen, sah der Satan, dass er sich mit einer Tierseele begnügen müsse. Um des Bauern Seele betrogen, zerriss er unter schaurigem Gebrüll den Geißbock und fuhr mit Schwefel und Stank in die Hölle.

Dichterisches Ferlach ...

AUF DA HOLLNBURG

Auf da Hollnburg drobn, is a Platzle a klans,
 so a schöns' findst wohl weit umma kans.
 I man går da Herrgott hât's Platzle für si gmacht,
 und kimmt öftas äba, sich anschaun die Pracht.
 Weil im Himml' drobn', daß was i gwiß,
 hams nit so a Platzle wia dâs Hollnburga is.
 Rinnt die Drau drunt vabei, wie a silbanes Band,
 und das Schloß grüeßt weit außè ins Länd.
 A Zügè sigst fâhrn' nâch Ferlach zue, ganz klan,
 a Glöckle hearst läutn, hear von Maria Ran.
 Und die Berglan ringsum gebn' dânn an Hâll,
 wann i âbe jauchz' wohl ins schöne Rosntâl.
 Und wanns' is amâl aus und da Tod sâgt: „Kumm mit!“,
 dann hätt' i noch a gânz klane Bitt',
 i sâgat, leg' dei Sensn' weg, gib mir dei Knochnhand',
 und geh' mit mir zum schönst' Plätz
 vom ganzn' Karntnaland.
 Und wannst manst i hâb alls gsehgn und s'war gnue,
 dann druckst ma ganz hamlich die Auglan hâlt zuar.

Rigobert Schöneberger



Schlaufüchse, aufgepasst!

Wusstest du, dass in der Tscheppaschlucht pro Sekunde 600 Liter Wasser vom Tschaukofall in die Tiefe stürzen? Das heißt, du blinzelst einmal, und schon hat der Wasserfall vier ganze Badewannen aufgefüllt!

AREA SUEDE

Wirtschaftsraum Südösterreich



Mehr Verbindungen.
Mehr Chancen.
Mehr Leben.

area-sued.at



© OEBB

RE/MAX My Home

Wert schätzung



Jetzt **kostenlose** Marktwerteinschätzung
bei uns anfordern!

www.remax-myhome.at



Ing. Dietmar Knapp 0664 276 56 56

*Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.700 m².
KNAPP Immobilien e. U.